

Dr. habil. Joanna Szczek

Leiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik
Adjunkt am Lehrstuhl für Deutsche Sprache

Raum 325

Tel. 0048 71 3752500

E-Mail: joanna.szczek@uwr.edu.pl

Wissenschaftlicher Werdegang

- 1995-1998: Bachelorstudium: Institut für Germanische Philologie, Universität Wrocław, Bachelorarbeit: *Symbolik der Farben in den Phraseologismen des Deutschen und Polnischen*. Eine kontrastive Analyse. Betreuerin: Dr. Anna Gondek. Wrocław 1998
- 1998-2000: Magisterstudium: Institut für Germanische Philologie, Universität Wrocław, Magisterarbeit: *Phraseologie der Farben. Eine kontrastive Analyse der Phraseologismen im Deutschen und Polnischen*. Betreuerin: Dr. Anna Gondek. Wrocław 2000
- 2003-2004: Aufbaustudium: Studia Podyplomowe Kształcenia Tłumaczy Języka Niemieckiego, Universität Wrocław
- 2007-2008: Aufbaustudium: „Zarządzanie Projektami Unii Europejskiej”, Ökonimische Universität in Wrocław
- 2000-2004: Promotionsstudium, Universität Wrocław
- Juni 2004: Verteidigung der Doktorarbeit am Institut für Germanische Philologie, Universität Wrocław, Dissertation: *Phraseologisierungprozess am Beispiel der Analyse von Phraseologismen im Deutschen*. Wissenschaftliche Betreuerin: Prof. Dr. habil. Iwona Bartoszewicz
- 2004-2005: Assistentin im Lehrstuhl für Deutsche Sprache am Institut für Germanische Philologie, Universität Wrocław
- 2004-2010: Dozentin am Institut für Fremdsprachen in Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa im A. Silesiusa in Wałbrzych
- 2004-2007: Direktorin des Instituts für Fremdsprachen in Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa im A. Silesiusa in Wałbrzych
- seit 2005 Adjunkt im Lehrstuhl für Deutsche Sprache am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław
- seit Juni 2013: Interimsleiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław
- seit Juni 2016 Leiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław
- 8.12.2015 – Habilitation im Bereich der Sprachwissenschaft, Titel der Habilitationsschrift: Absageschreiben auf Bewerbungen. Eine pragmalinguistische Studie. Berlin: Frank & Timme, 2015.

Projekte

- Phraseologie des Deutschen, deutsch-polnische und polnisch-deutsche kontrastive Phraseologie, phraseologische Motiviertheit
- Textlinguistik, Textsortenlinguistik
- Stereotypenforschung
- Lexikologie, Lexikographie im Rahmen der Kulinaristik
- Das sprachliche Weltbild im Deutschen und Polnischen

- Fehlerlinguistik, sprachliche Norm
- Absagesprechakte im Deutschen
- Onomastik, darunter kulinarische Onomastik
- Kulinaristik
- Pragmalinguistische Aspekte der Kommunikation
- Textsorten an den Hochschulen
- Formen der Kommunikation an den Hochschulen

Stipendien und wissenschaftliche Aufenthalte

- DAAD-Semesterstipendium - 09.1998-02.1999, Julis-Maximilian-Universität in Würzburg
- Erasmus-Stipendium - 06.2002-08.2003, Freie Universität in Berlin
- Aufenthalt an der Freien Universität in Berlin, Juni 2003
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Februar 2007
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Juli 2009
- Teilnahme an der Werkstatt an der Technischen Universität Braunschweig: *Mehrsprachigkeit*, 24-28.05.2010
- Wissenschaftliches Stipendium an der Ruhr-Universität Bochum, Juli 2010
- Didaktischer Aufenthalt an der Jana Evangelisty Purkyne-Universität in Ústí nad Labem im Rahmen des Erasmus, 22-27.11. 2012
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Februar 2011
- Teilnahme an der *Alumni-Woche an der Technischen Universität Dresden*. Thema: *Qualitätsmanagement in der (Weiter)Bildung*, 4.10. - 9.10.2011 (36 h).
- Teilnahme am Seminar des Goethe-Instituts: *Kollegiale Unterrichtsbeobachtung, Seminar für Deutschlehrer*, 2.-4.3.12, Sulejówek bei Warschau
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Juli 2012
- Didaktischer Aufenthalt an der Loránd Eötvös-Universität in Budapest, 11.11.2012-17.11.2012 im Rahmen des Erasmus
- Wissenschaftliches Stipendium an der Ruhr-Universität Bochum, Juli 2013
- Teilnahme am Seminar: *Deutsch als Fremdsprache weltweit – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven*, Technische Universität Dresden, 4-9.11.2013
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Dezember 2013
- Didaktischer Aufenthalt an der Masaryk-Universität in Brunn, 31.03.2014 - 5.04.2014 im Rahmen des Erasmus
- Teilnahme am Seminar des Goethe-Instituts DLL6 in Kraków, März – Juni 2014
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Dezember 2014
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Juni/Juli 2015
- Stipendiumaufenthalt an der TU Dresden im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen TU Dresden und Universität Wrocław, 19.-25.07.2015
- Teilnahme am Multiplikatoren-Treffen mit den Regionalbotschaftern der TU Dresden vom 03.10.2015 bis 07.10.2015
- Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Leipzig, Juli 2016
- Stipendiumaufenthalt an der TU Dresden im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen TU Dresden und Universität Wrocław, Juli 2016

Interviews

- Interview zum Thema: Das Bild des Teufels in der deutschen und polnischen Phraseologie anlässlich der Teilnahme an der internationalen Tagung „Anfang“, Instytut Filologii Germańskiej UWM in Olsztyn, Radio Olsztyn, 15.05.2016, 11:44-17:36, online: <http://ro.com.pl/audycje-w-jezyku-niemieckim/01130525>
- Interview zum Thema: Zur Bewertung in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen anlässlich der Teilnahme an der internationalen Tagung „Anfang“, Instytut Filologii Germańskiej UWM w Olsztynie, Radio Olsztyn, 15.05.2016, 17:17-22:38, online: <http://ro.com.pl/audycje-w-jezyku-niemieckim/01130525>

Gastvorträge, Öffentlichkeitsarbeit, organisatorische Tätigkeit

- Vorlesung „Co to jest frazeologia?“ für Schüler von Liceum Ogólnokształcące im. E. Plater in Zgorzelcu, November 2009
- Vorlesung für Schüler von Liceum Ogólnokształcące in Grodzisk Mazowiecki „Was sind Stereotype?“, 13.-14. Dezember 2010
- Tutorin von studentischen Gruppen 2004-2006
- Sekretärin im Ausschuss für Studienaufnahme 2005
- Tutorin der Studenten des 3. Studienjahres: 2009, 2010, 2011, 2012
- Sekretärin im Ausschuss für Studienaufnahme: 2006, 2012
- Mitglied und Sekretärin des Tagungsteams der Tagungen aus dem Zyklus „Linguistische Treffen in Wrocław“ I, II, III, IV: 2006, 2008, 2010, 2012
- Wissenschaftliche Leiterin und Sekretärin der Tagung „Linguistische Treffen in Wrocław V“, 2014
- Wissenschaftliche Leiterin und Sekretärin der Tagung „Linguistische Treffen in Wrocław VI“, 2017
- Mitglied im Ausschuss für Bildungsqualität an der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław, Februar 2012
- Sekretärin der Zeitschrift „Germanica Wratislaviensia“ seit 2009
- Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Linguistische Treffen in Wrocław“ seit 2007
- Werkstatt zur Abiturvorbereitung für Schüler der Oberschulen, 15.09.2012
- Werkstatt zur Abiturvorbereitung für Schüler der Oberschulen, 6.10.2012
- Gastvortrag an der Technischen Universität in Braunschweig im Rahmen der Werkstatt: Mehrsprachigkeit, 24-28.05.2010:
 - *Deutsche und Polen im Lichte ihrer Phraseologie*
- Gastvortrag an der Jana Evangelisty Purkyne-Universität in Ústí nad Labem im Rahmen des Erasmus, 22-27.11. 2010:
 - *Germanistik in Wrocław gestern – heute – morgen*
- Gastvorträge an der Loránd Eötvös-Universität in Budapest im Rahmen des Erasmus, 11.11.2012-17.11.2012:
 - *Einführung in die Phraseologie*
 - *Zur Theorie der sprachlichen Höflichkeit*
 - *Kontrastive Phraseologie*
- Koordinatorin des Doktorandentutoriums für Studenten des 1. Studienjahres Winter- und Sommersemester 2013/2014, 2013/2014, 2014/2015
- Mitautorin der Lehrwerke für Deutsch Abitur. *Język niemiecki, poziom/ podstawowy. Repetytorium maturalne, podręcznik.*

- Mitautorin des Lehrwerks für Deutsch *Fokus. Język niemiecki, szkoły ponadgimnazjalne, kurs dla początkujących*.
- Gastvorträge an der Masaryk-Universität in Brünn, 31.03.2014-5.04.2014:
 - *Interkulturelle Aspekte der Höflichkeit*
 - *Ausgewählte Aspekte der Phraseologie*
- Mitglied des Organisationsteams der Tagung von Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej, 11-12.04.2014
- Wissenschaftliche Leiterin und Sekretärin der Tagung „Linguistische Treffen in Wrocław V“, 2014
- Wissenschaftliche Leiterin und Sekretärin der Tagung „Linguistische Treffen in Wrocław VI“, 2017
- Mitglied von Zespół d/s monitorowania jakości kształcenia am Institut für germanische Philologie der Universität Wrocław
- seit September 2016 Vorsitzende von Zespół d/s monitorowania jakości kształcenia am Institut für germanische Philologie der Universität Wrocław
- Internationale Werkstatt für Studenten des Instituts für germanische Philologie der Universität Wrocław: *Medizinische Fachsprache – Doch nicht so schwer!*, 5-6.05.2015r.
- telc-Prüferlizenz für Deutsch B1, B2, C1
- Vorlesung für Schüler des Technikums: „Jak nas widzą Niemcy?“, 16. Juni 2015.

Auszeichnungen

- Auszeichnung des Rektors von Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa im. Angelusa Silesiusa in Wałbrzych für didaktische und organisatorische Tätigkeit, 2005
- Auszeichnung des Rektors der Universität Wrocław für wissenschaftliche Leistung im Jahre 2010, November 2011.
- Auszeichnung des Rektors der Universität Wrocław für organisatorische Tätigkeit, November 2012
- Auszeichnung des Rektors der Universität Wrocław für organisatorische Tätigkeit, November 2014
- Medal Komisji Edukacji Narodowej, 2014
- Auszeichnung des Rektors der Universität Wrocław für didaktische Tätigkeit, November 2015.
- Auszeichnung des Rektors der Universität Wrocław für wissenschaftliche Leistung im Jahre 2015, November 2016.

Mitgliedschaft

- Mitglied in Europäische Gesellschaft für Phraseologie
- Mitglied im Mitteleuropäischen Germanistenverband)
- Mitglied von Polskie Towarzystwo Neofilologiczne
- Mitglied in Stowarzyszenie Stypendystów DAAD w Polsce
- Mitglied in der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik
- Mitglied in Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej
- Mitglied in Stowarzyszenie Germanistów Polskich
- Polskie Stowarzyszenie Nauczycieli Języka Niemieckiego, Kreis Wrocław

Didaktik

- Beschreibende Grammatik – Morphologie
- Beschreibende Grammatik – Syntax
- Stilistik des Deutschen,
- Bachelorseminare seit 2005 (*Das sprachliche Weltbild des Deutschen in der Phraseologie; Deutsch-polnische Äquivalenz in der Phraseologie; Der Mensch in der Phraseologie; Lexikologie des kulinarischen Wortschatzes; Ausgewählte Aspekte der Onomastik, Ausgewählte Aspekte der sprachlichen Höflichkeit im Deutschen und im Polnischen*),
- Praktische Übungen (Fernstudium),
- Praktische Grammatik, 1. Studienjahr,
- Vorlesungen:
 - Einführung in die Phraseologie
 - Einführung in die Pragmalinguistik
 - Einführung in die Lexikologie und Lexikographie
 - Pragmalinguistik
- Proseminare:
 - Phraseodidaktik
 - Deutsch-polnische und polnisch-deutsche Phraseologie der Farben
 - Lexikologie: kulinarischer Wortschatz im Deutschen
 - Aus der Werkstatt eines Übersetzers: *W kręgu podań i legend*
 - Sprachliche Norm: *Uczmy się na błędach*
 - Phraseologie der Emotionen im Deutschen und im Polnischen
 - Textsorten an den Hochschulen
- Formen der Kommunikation an den Hochschulen

Teilnahme an den Tagungen

2001

- 27. Tagung Język a Kultura, Instytut Filologii Polskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, Karpacz 2001, Referat: *Związki frazeologiczne z określeniami czasu w języku niemieckim. Próba klasyfikacji.*
- Seminar am Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Brühl: *Du sollst Dir (k)ein Bild machen. Paradigmen gegenseitiger Wahrnehmung von Deutschen und ihren östlichen Nachbarn* 8. – 12. 10. 2001.
- 4. Tagung der Nachwuchswissenschaftler: Linguistische und didaktische Probleme der Translatork, 18. – 21. Oktober 2001 in Słubice, Referat: *Eine harte Nuss zu knacken – Zum Problem der Translation von Phraseologismen im deutsch-polnischen Vergleich (am Beispiel der Phraseme mit Farbbezeichnungen).*
- Internationale Tagung: Język – Stereotyp – Przekład Instytut Filologii Romańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego 15. – 18. November 2001 in Karpacz, Referat: *Problem przekładu utrwalonych stereotypów kulturowych w wybranych związkach frazeologicznych języka niemieckiego na język polski.*

2002

- Internationale Tagung der Europhras in Loccum (Deutschland), 2. – 5. 06. 2002, Referat: *Einwortidiome und ihr Verhältnis zur Phraseologie (am Beispiel des Deutschen und des Polnischen)*
- Konversatorium Język a Kultura, Instytut Filologii Polskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, Karpacz 5. – 8.06.2002, Referat: *Blau wie ein Veilchen – eufemistyczne środki frazeologiczne opisujące pijaństwo w języku niemieckim* (zusammen mit Dr. Anna Gondek).

2003

- Internationale Tagung „Linguistik Tage“ in Hradec Kralové, Gesellschaft für Sprache und Sprachen, 19. – 21.02. 2003, Referat: *Tierbezeichnungen in den Phraseologismen des Deutschen und des Polnischen. Versuch eines Vergleichs.*
- Internationale Tagung: "Kontakty językowe w Europie środkowej w perspektywie dia- i synchronicznej", Olecko 23. – 24. 06. 2003, Referat: *Mitteuropäische Kontakte in der Phraseologie (am Beispiel des Deutschen).*
- Internationale Tagung, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Szczecińskiego: "Kommunikation für Europa: Sprachkontakt – Sprachkultur – Sprachenlernen", Pobierowo 7. – 10. 09. 2003, Referat: *Europäische Kontakte in der Phraseologie (am Beispiel des Deutschen).*
- Internationale Tagung, Mitteleuropäischer Germanistenverband in Dresden, 16. – 19. 10. 2003, Referat: *Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – Zum Einsatz der Phraseologismen im DaF-Unterricht für polnische Schüler (am Beispiel der Analyse der phraseodidaktischen Lehrwerke).*

2004

- Internationale Tagung, Gesellschaft für Sprache und Sprachen in Szombathely, Ungarn, 12. – 14. 05. 2004, Referat: *Die europäischen Völker in der deutschen und polnischen Phraseologie.*
- Internationale Tagung der Europhras in Basel (Schweiz), 26. – 29. 08. 2004, Referat: *Saufen wie ein Pole – zu der polnischen Trunkenheit (am phraseologischen Material).*
- Internationale VII. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei, 1. – 4. 09. 2004, Banská Bystrica (Slowakei), 2 Referate: *Einzelsprachspezifische Inhalte in der Phraseologie des Deutschen und Polnischen. Translatorische und didaktische Probleme* und: *Translatorische und didaktische Probleme beim Erwerb der interkulturellen Kompetenz im DaF-Unterricht am Beispiel einiger deutscher, polnischer und slowakischer Namen für Feste, und Bräuche* (zusammen mit M. Babeckowa-Becker).
- Tagung von Polskie Towarzystwo Neofilologiczneo, Poznań 27. – 29. 09. 2004, Referat: *Czy można nauczyć się języka niemieckiego? Analiza trudności i motywacji uczących się Polaków.*
- Internationale Tagung: Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach: Synchronie, Diachronie, Sprachkontrast, Glottodidaktik, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Zielonogórskiego, 14. – 16.10.2004, Referat: *Absageschreiben im Deutschen – Auf der Suche nach einer neuen Textsorte.*

2005

- Internationale Tagung, Gesellschaft für Sprache und Sprachen in Trnava 2005, Referat: *Die phraseologische Motiviertheit als Quelle der sprachlichen und kulturellen Übersetzungsschwierigkeiten (am Beispiel des Deutschen und des Polnischen).*
- Tagung: Oblicza Komunikacji i Perspektywy badań nad tekstem, dyskursem i komunikacją, 4. – 5. April 2005, Instytut Filologii Polskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, referat: *Emotikony i ich wartość komunikacyjna we współczesnym języku.*
- Tagung: „Wyrażanie emocji“, Instytut Filologii Polskiej Uniwersytetu Łódzkiego, Referat: *Emotikony – wyrażanie emocji we nowych technikach komunikacyjnych.*
- Tagung „Język a Kultura“, Instytut Filologii Polskiej, Uniwersytet Wrocławski: Struktura słowa a interpretacja świata, 3. – 5. Juni 2005r., referat: *Rola*

świata zwierząt w budowaniu językowego obrazu świata na przykładzie język niemieckiego i polskiego (razem ze Stefanem Ludwinem).

- Internationale Tagung Kommunikation für Europa II, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Szczecińskiego, Pobierowo 7. – 9. 09. 2005, Referat: *Kulturelle Schlüsselwörter in der lexikographischen Praxis am Beispiel der Analyse der deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbücher.*
- Internationale Tagung: Frazeologia a językowe obrazy przełomu wieków, Instytut Filologii Słowiańskiej, Uniwersytet Opolski, Opole, 2. – 4. 09. 2005, Referat: *Językowy obraz świata w związkach frazeologicznych z nazwami barw w języku niemieckim i polskim.*
- II. Internationaler Kongress der Breslauer Germanistik, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, 2005, Referat: *Formelhaft aber höflich abgefertigt – Zur Analyse der deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen.*

2006

- Internationale Tagung Gesellschaft für Sprache und Sprachen, Linguistik-Tage in Wrocław, 2. – 4. 02. 2006r., Referat: *Die Trunkenheit in der Phraseologie der deutschen und polnischen Umgangssprache* (zusammen mit Dr. Anna Gondek).
- Internationale Tagung der Europhras in Veszprém, Ungarn, 8. – 11. 06. 2006, Referat: *Die deutsche und polnische Phraseologie im Lichte der deutsch-polnischen und polnisch-deutschen phraseographischen Praxis.*
- Tagung von Polskie Towarzystwo Neofilologiczne, Kraków 11. – 13. 09. 2006, Referat: *Praca ze słownikiem niemiecko-polskim i polsko-niemieckim. Konieczność czy standard?*

2007

- Internationale Tagung, Gesellschaft für Sprache und Sprachen, Bochumer Linguistik-Tage, 12. – 14. 02. 2007, Referat: *Das Glück im Unglück – Zur deutschen und polnischen Phraseologie des Glücks.*
- Internationale Fachtagung „Deutsche Sprache in der Slowakei“ 13. – 15. 06. 2007, Trnava, Referat: *Das semantische Feld „Tod/Sterben“ in der deutschen und polnischen Phraseologie* (razem z Anną Gondek).
- Internationale Tagung „Sprache und Identität“ Sprachwissenschaftliche Konferenz des Lehrstuhls für deutsche Sprache des Germanistischen Instituts der Universität Szczecin und des Lehrstuhls Germanistische Sprachwissenschaft der Universität Greifswald, Pobierowo vom 12. – 14. 09. 2007, Referat: *"Worüber spricht die Jugend (nicht)?" – Tabubereiche in der deutschen und polnischen Jugendsprache (am lexikographischen Material).*
- Internationale Tagung: „Sprache und Sprachen im Kontakt 4“ in Szombathely, Ungarn, 8. – 9. 11. 2007, Referat: *„Ganz schön aufs Eis gelegt“ – Zur Analyse der deutschen „Eisschreiben“.*
- Internationale Tagung vom Mitteleuropäischen Germanistenverband w Olmütz, Tschechien, 13. – 16. 09. 2007, Referat: *Study pages in einem deutsch-polnischen, polnisch-deutschen Wörterbuch. Notwendigkeit oder Standard?*

2008

- Internationale Tagung der Europhras in Helsinki, 13. – 16. 08. 2008, Referat: *„Eine kleine Schweinerei gefällt?“ – Das sprachliche Bild des Schweins im Deutschen und im Polnischen.*
- Tagung von Krakowskie Towarzystwo Popularyzowania Wiedzy o Komunikacji Językowej "Tertium", Kraków 12. –

15. 03. 2008, Referat: *„Przepraszam za kłopot, jaki prezentuje moja osoba” – Formy perswazji w podaniach studenckich.*

- Internationale Tagung, Institut Filologii Germańskiej Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu: *„Wort-Satz-Text”, 25 – 27.04 2008, Referat: Absageschreiben, Eisschreiben, Aperitif-Brief – Zu den Antworttexten auf Bewerbungen.*
- Internationale Tagung in Łódź, 25 – 27.04.2008, Übersetzen zwischen den Kulturen – Sprache, Literatur, Film, referat: *Zur (Un)Übersetzbarkeit des Kulinarischen (am Beispiel des Deutschen und Polnischen).*
- Internationale Tagung in Riga, 29 – 31.05.2008, Referat: *Zur euphemisierenden Funktion der Phraseologismen im Bereich „Tod/Sterben” im Deutschen und im Polnischen.*
- Tagung von Institut Filologii Angielskiej Uniwersytetu im. Jana Kochanowskiego w Piotrkowie Trybunalskim 29 – 31.05.2008: Humor – teoria, praktyka, zastosowania, Referat: *Dowcip etniczny jako nośnik stereotypów kulturowych (na przykładach z języka niemieckiego i polskiego).*
- Internationale Tagung: Germanistische Linguistik extra muros im Rahmen Linguistische Treffen in Wrocław II – Wrocław 12 – 14.09.2008, Referat: *Zur Metaphorik des Todes in der deutschen und polnischen Phraseologie.*
- Internationale Tagung, Institut Filologii Słowiańskiej Uniwersytetu Łódzkiego: Problemy semantyki i stylistyki tekstu, Łódź: 16 – 18.10.2008, Referat: *„Uprzejmie proszę o pozytywne załatwienie mojej sprawy” – grzeczność w podaniach studenckich.*
- Tagung „Norma w komunikowaniu”, Institut Filologii Polskiej Uniwersytetu Zielonogórskiego w Zielonej Górze, 17 – 18. 11.2008, Referat: *Kochany Panie Dziekanie – O przekraczaniu norm w podaniach studenckich.*
- Internationale Tagung: GRENZ/ÜBERSCHREITUNG/EN IN SPRACHE, LITERATUR, UND KULTUR, 13 – 14. 11. 2008, Miskolc/ Węgry, Referat: *Zur (Un)Übersetzbarkeit im Bereich des Kulinarischen (an Beispielen aus dem Deutschen).*

2009

- Internationale Tagung, Gesellschaft für Sprache und Sprachen Gesus Linguistik-Tage in Jena, Deutschland, 24 – 26.02.2009, Referat: *Das menschliche Aussehen in der deutschen und polnischen Phraseologie.*
- Interdisziplinäre Tagung in Toruń: Kolor w kulturze, 11 –12. 03.2009, Referat: *O postrzeganiu świata przez pryzmat barw w języku niemieckim i polskim.*
- Tagung: Sprache und Kultur als gemeinsames Erbe im Grenzgebiet – Inspirationen, Aufgaben, Herausforderungen, Institut Filologii Germańskiej, Uniwersytet Gdański, 3 – 5.06.2009, Referat: *Zum Wortspiel in den deutschen und polnischen Blondinenwitzen.*
- Internationale Tagung: Translation: Theorie – Praxis – Didaktik, Institut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, 17 – 19.09.2009, Referat: *Zu den Übersetzungsmöglichkeiten in der Phraseologie (am Beispiel der deutschen und polnischen Farbenphraseologismen).*

2010

- Internationale Tagung vom Mitteleuropäischen Germanistenverband in Wien, 8 – 10.04.2010, Referat: *Zur Euromanie in der deutschen und polnischen Lexik. Einige Bemerkungen aus linguistischer Sicht.*

- Tagung Język a Kultura w Karpaczu, „Akty i gatunki mowy w perspektywie kulturowej”, Instytut Filologii Polskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, 11 – 13.06.2010, Referat: *List odmowny w języku niemieckim jako gatunek tekstu (na przykładzie odpowiedzi na podania o pracę)*.
- Internationale Tagung: Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego Wrocław, 16 – 18.09.2010, Referat: *Farben der Emotionen in der deutschen und polnischen Phraseologie*.
- Internationale Tagung: Interdyscyplinarność w nauczaniu języków obcych, Studium Języków Obcych Politechniki Wrocławskiej, 24 – 26.09.2010, Referat: *Interdyscyplinarne aspekty nauczania języków obcych na przykładzie związków frazeologicznych języka niemieckiego*.
- Tagung: Humor – teoria, praktyka, zastosowania, Uniwersytet im. Jana Kochanowskiego, filia w Piotrkowie Trybunalskim, Samodzielny Zakład Filologii Angielskiej, 20 – 21.09.2010, Referat: *Dowcipy o blondynkach jako nośniki stereotypów w języku niemieckim i polskim*.
- Internationale Tagung: Sprache(n) und Literatur(en) im Kontakt 5, 7 – 8.10.2010, Szombathely, Ungarn, Referat: *Ein deutscher Fuß passt nicht in einen polnischen Schuh – Zur Wahrnehmung der Völker in der multiethnischen deutschen und polnischen Ethnophraseologie und – parömiologie*.
- Internationale Tagung: I Międzynarodowa Konferencja Pragmalingwistyczna: Komunikacja międzyludzka. Lesyka, Semantyka, Pragmatyka, Uniwersytet Szczeciński, Instytut Filologii Słowiańskiej, 21 – 23.10.2010, Referat: *O pragmatycznej i symbolicznej funkcji kolorów w języku niemieckim i polskim*.
- Internationale Tagung in Ústí nad Labem (Tschechien): Uferdasein. Quellen und Strömungen germanistischer Forschung, anlässlich des 20. Lehrstuhl-jubiläums, 3 – 4.12.2010, Referat: *Das germanistische Institut der Universität Wrocław gestern und heute* (zusammen mit Dr. Anna Gondek).

2011

- Internationale Tagung: Słowiańszczyzna dawniej i dziś – język, literatura, kultura, Instytut Filologii Polskiej, Uniwersytet Wrocławski, 11 – 12.03.2011, Referat: *Językowe postrzeganie śmierci w języku niemieckim i polskim (na materiale leksykograficznym)* (zusammen mit Dr. Anna Gondek).
- Internationale Tagung: Phraseologismen in deutsch-polnischen Wörterbüchern, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Szczecińskiego, 27 – 29.03.2011, Referat: *„Die falschen Freunde des Übersetzers” – Zur Analyse der phraseologischen Entsprechungen in den deutsch-polnischen Wörterbüchern*.
- Tagung: "Językoznawstwo w studiach germanistycznych", Instytut Filologii Germańskiej, Uniwersytet Warszawski, 17 – 18.06.2011, ohne Referat.
- Internationale Tagung: II. Międzynarodowa Konferencja Pragmalingwistyczna: Komunikacja międzyludzka. Lesyka, Semantyka, Pragmatyka, 22 – 24.09.2011 w Pobierowie, Instytut Filologii Słowiańskiej Uniwersytetu Szczecińskiego, Referat: *Frazeologia kolorów w języku niemieckim*.
- Jubiläumskongress der Breslauer Germanistik anlässlich des 200-jährigen Bestehens, 17. – 19. 11. 2011r., Instytut Filologii Germańskiej, Uniwersytet Wrocławski, Referat: *Assertiv sprechen*.

- Internationale Tagung: "Ausgesprochen unerhört" Vom Hören, Sprechen und vom Klingen der deutschen Sprache organizowanej przez Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache, 2. – 3. 12. 2011, Wien im Rahmen des ÖAD-Stipendiums.
- Teilnahme an Forum języka niemieckiego: *Forum Teraz Niemiecki* 2012, Nowa Era, 9. – 10. 12. 2011, Falenty/Warszawa.

2012

- Internationale Tagung: Słowiańszczyzna dawniej i dziś – język, literatura, kultura, Instytut Filologii Polskiej, Uniwersytet Wrocławski, 15 – 17.03.2012, Referat in der Plenarsitzung: *Du sollst nicht morden* – niemiecka i polska frazeologia z zakresu pola semantycznego „zabijanie” (*studium porównawcze*) (zusammen mit Dr. Anna Gondek)
- Tagung von Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej: Lingwistyka stosowana – Języki, Teksty, Dyskursy. 13 – 14. 04. 2012, Poznań, ohne Referat.
- Internationale Tagung: Dynamik der Sprache(n) und der Disziplinen, 21. GeSuS-Linguistiktage 2012, Germanistisches Institut der Eötvös-Loránd-Universität Budapest, 7 9. 06. 2012, Referat: *Die deutschen Absageschreiben im Lichte der Höflichkeitstheorie*.
- Internationale Tagung „Im Anfang war das Wort” (Linguistische Treffen in Wrocław IV), 21-21.09.2012, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, Referat: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehen” – Zur Macht des ‚Wortes‘ in der deutschen Phraseologie (zusammen mit Dr. Anna Gondek)
- Internationale Tagung: Valenz und Korpuslinguistik. Internationale Fachtagung anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Universität der Hl. Cyril u. Method in Trnava und zu Ehren diesjährigen Lebensjubiläums von Frau a. o. Prof. Dr. Ružena Kozmová, CSc., 11-12.10.2012, Referat: Valenz in der Phraseologie an ausgewählten Beispielen (zusammen mit Dr. Anna Gondek)
- Internationale Tagung: III międzynarodowa konferencja pragmalingwistyczna „KOMUNIKACJA MIĘDZYLUDZKA. LEKSYKA. SEMANTYKA. PRAGMATYKA”, Pobierowo, 11-13.10. 2012, Instytut Filologii Słowiańskiej uniwersytetu Szczecińskiego, Referat: Zapisane w kolorach – kilka słów o tradycjach, zwyczajach i historiach utrwalonych w niemieckiej frazeologii kolorów.

2013

- Internationale Tagung „Emotionalität im Text”, Ostrava 20-22.02.2013, Universität in Ostrava, Referat: Bitte nicht böse sein! – Zu den Emotionen in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen und zusammen mit Marcelina Kałaszaniak: Manifestation von Emotionen in der kulinarischen Welt.
- Internationale Tagung: 6. Germanistische Werkstatt Opatów 14-15.05.2013, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Opolskiego, Referat: Zum Konzept eines deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbuchs der Phraseologismen mit Farbbezeichnungen.
- Internationale Tagung von Stowarzyszenie Germanistów Polskich, „Einblicke in die deutsche Sprache, Kultur und Literatur. Forschungsparadigmen und Anwendungsbereiche” Kraków 10-12.05.2013, Referat: Einblicke in die deutsche Kultur durch die Sprache – Zur Motiviertheit in der Phraseologie an ausgewählten Beispielen.
- Internationale Tagung: „Sukces w glottodydaktyce”, 20-22.06.2013 Uniwersytet Warszawski: Referat: Okiem rzeczoznawcy – Kilka słów o błędach w podręcznikach do języka niemieckiego und Werkstatt zusammen mit Marcelina Kałaszaniak: *Odpowiednie dać rzeczy słowo*, czyli o rzeczach trudnych w sposób prosty. Sukces w nauczaniu gramatyki języka niemieckiego.

- Internationale Tagung „Sprache und Bild im massenmedialen Text. Formen, Funktionen und Perspektiven im deutschen und polnischen Kommunikationsraum“, IFG Uniwersytetu Wrocławskiego, 20.-21. 09. 2013, Referat: Sagt ein Bild mehr als tausend Worte? – Zur Funktion der Bilder in der Boulevardpresse (zusammen mit Marcelina Kałasznik)

2014

- Internationale Tagung „Dialog z tradycją II“, 21-22.10.2014, Uniwersytet Pedagogiczny im. KEN w Krakowie, Referat: Celebrycja á la carte – analiza wybranych nazw kulinariów w języku niemieckim i polskim (zusammen mit Marcelina Kałasznik).
- Internationale Tagung: Doppelkolloquium Sprache und Esskultur, Universität Mannheim, 24.-26.01.2014, Referat: Es wird nicht nur mit den Augen gegessen – Zu Schwierigkeiten im Bereich der polnisch-deutschen Übersetzung von kulinarischen Namen (zusammen mit Marcelina Kałasznik).
- Tagung: Język trzeciego tysiąclecia VIII, w Krakowie 13.-14.03.2014, Tertium, Referat: Między grzecznością a kłamstwem czyli o niemieckich listach odmownych na podania o pracę, und mit Marcelina Kałasznik: Czy nomen to zawsze jest omen? Rzeczywistość i fikcja w kręgu nazw kulinarnych w języku polskim.
- Tagung von Polskie Towarzystwo Lingwistyki Stosowanej in Wrocławiu: Lingwistyka stosowana – teoria i praktyka dydaktyki, 11-12.04.2014, ohne Referat.
- Tagung von Stowarzyszenie Germanistów Polskich: Gegenwart und Zukunft der Auslandsgermanistik, 9-11.05.2014, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Rzeszowskiego, ohne Referat.
- Internationale Tagung: Felder der Sprache – Felder der Forschung LODZER GERMANISTIKBEITRÄGE III, 12-14.06.2014, Referat: *Die Augen essen mit* – Zu Schwierigkeiten im Bereich der deutsch-polnischen Übersetzung von kulinarischen Realien (zusammen mit Marcelina Kałasznik).
- Internationale Tagung: 22. Linguistik- und Literaturtage in Banská Bystrica/Slowakei 2014, 23-25.06.2014, Referate: Bleibt alles in der Familie? – Zu den Funktionen von Personenbezeichnungen in der kulinaristischen Nomination, zusammen mit Marcelina Kałasznik und *Gott sei Dank* und *Bogu niech będą dzięki* – Zur deutschen und polnischen Phraseologie mit der Komponente „Gott“ / „Bóg“, zusammen mit Dr. Anna Gondek.
- Internationale Tagung: *Sonstige Namenarten - Stiefkinder der Onomastik*, 15-17.09.2014, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Referat: Kulinarische Namen – Stiefkinder der Onomastik?, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Internationale Tagung: Sprache und Meer/mehr..., 6. Internationale Sprachwissenschaftliche Konferenz „Kommunikation für Europa“, 17-19.09.2014, Referate: Meer und mehr in der deutschen Phraseologie, zusammen mit Anna Gndek und Sprache und mehr in der Kulinaristik, zusammen mit Marcelina Kałasznik
- Internationale Tagung Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch, 25-27.2014, Instytut Filologii Germańskiej UW, Referate: Das Bild des Teufels in der deutschen Phraseologie, zusammen mit Anna Gondek, *Der Mensch lebt nicht von Brot allein* – Trophotismen im deutschen Phraseolexikon, zusammen mit Marcelina Kałasznik
- Internationale Tagung TRANSLATA II, 2nd International Conference on Translation and Interpreting Studies, "Translation Studies and Translation Practice". Innsbruck, 30th October – 1st November 2014. Referat: Zu den Strategien

der polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Übersetzung von Kulinaria im Lichte der Translationswissenschaft und -praxis, zusammen mit Marcelina Kałasznik

- Internationale Tagung: *Die deutsche Sprache in multikulturellen Räumen*, 16-18.11.2014, Uniwersytet Opolski, Referat: Kulinaristische Linguistik in multikulturellem Raum – Zur Analyse deutscher Speisebezeichnungen im Hinblick auf deren Multikulturalität zusammen mit Marcelina Kałasznik

2015

- Internationale Tagung: {DEUTSCH} und {DÄNISCH} im Stereotyp: Stereotypenwelten und ihre sprachlich-kulturellen Konstituierungsformen, 25-27.02.2015, **Interdisziplinäre Abschlusskonferenz des INTERREG 4a-Projekts „Nationale Stereotype und Marketingstrategien in der deutsch-dänischen interkulturellen Kommunikation“**, Institut für Sprache und Kommunikation an der Süddänischen Universität in Odense, Odense (Dania). Referat: *Kulturelle Identität in der Küche – Zu nationalen Stereotypen in kulinarischer Lexik des Deutschen und Polnischen*, zusammen mit Marcelina Kałasznik
- Teilnahme am IX. Seminar „Awanse naukowe – Wskaźniki bibliometryczne w nowych procedurach awansów naukowych i ocenie dorobku.“, Centrum Promocji Informatyki, Warszawa 29.01.2015.
- Teilnahme am XVII Seminar: "Zwiększanie jakości i widoczności czasopism naukowych I", Centrum Promocji Informatyki, Warszawa 22 kwietnia 2015.
- Teilnahme an der Tagung: Geschichten erleben und sprachlich handeln, 22.05.2015, Warszawa.
- Teilnahme an der Tagung von Stowarzyszenia Germanistów Polskich: „Zwischen Kontinuität und Modernität. Metawissenschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse der germanistischen Forschung in Polen, Warszawa, 29-31.05.2015r., ohne Referat.
- Teilnahme an der Tagung: Języki specjalistyczne w badaniach i praktyce: doświadczenia, horyzonty, wyzwania, Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach, 19-20.06.2015, Referatstiel: Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Ein Sonderfall an sich – kilka uwag na temat statusu specjalistycznego języka kulinarnego (na przykładzie języka niemieckiego i polskiego).
- Teilnahme an dem Workshop: Ankietologia – „półprzewodnik“ po metodologii badań ankietowych w ramach konferencji naukowo-edukacyjnej: Języki specjalistyczne w badaniach i praktyce: doświadczenia, horyzonty, wyzwania, Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach, 19-20.06.2015.
- Teilnahme an der Schulung: Polska Bibliografia Naukowa oraz Pol-index w kontekście obowiązków informacyjnych czasopism naukowych oraz oceny czasopism Ministerstwa Nauki i Szkolnictwa Wyższego 2015“, 8. Juli 2015, Warszawa.
- Teilnahme an der internationalen der Gesellschaft für Angewandte Linguistik: GAL-Sektionentagung, 23-25.09.2015, Frankfurt an der Ode/Słubice, Referatstiel: Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Mehrsprachigkeit – Zwischen Annahmen und Realität. Versuch einer Bilanz.
- Teilnahme an der Tagung: Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im translatorischen und glottodidaktischen Paradigma, Wrocław, 9.-11. 10. 2015, Referatstiel: Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Mehrsprachigkeit in Polen – Zwischen Annahmen und Realität. Versuch einer Bilanz am Beispiel der Sprachbiografien polnischer Studenten.
- Teilnahme an der Tagung: Kuchnia i stół w komunikacji społecznej. Tekst, dyskurs, kultura, 15-17.09.2015, Referatstiel: Joanna Szczęk, Marcelina

Kałasznik (2015): Jak nas widzą, tak nas piszą – O postrzeganiu kuchni polskiej w krajach niemieckojęzycznych słów kilka.

- Teilnahme an der Tagung: Onomastyka medialna, Uniwersytet Warmińsko-Mazurski w Olsztynie, 22-23.09.2015, Referatstitel: Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): "Świat na talerzu" w kuchni "Masterchef'a" - onomastyka medialna w zakresie kulinariów.
- Teilnahme an der internationalen Tagung: Sprache und Identität, Uniwersytet im M. Kopernika w Toruniu, 15-17.11.2015, Referatstitel: Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Ich esse, also bin ich. – Zur Identität durch Sprache in der Küche am von deutschen und polnischen Speisebezeichnungen

2016

- Teilnahme an der Tagung: Efektywne przygotowanie do egzaminu językowego. PASE, 23.01.2016r, Warszawa – ohne Referat.
- Teilnahme an der internationalen Tagung: Lexemkombinationen und typisierte Rede im mehrsprachigen Kontext. Universität Innsbruck, 11-13.02.2016, Referat: Zum phraseologischen Status der Ablehnungsformeln im Deutschen und im Polnischen.
- Teilnahme an der Tagung: Fachsprachen – Ausbildung – Karrierechancen, Uniwersytet Łódzki, 4-5.03.2016r. Referat: Medizinische Fachsprache – doch nicht so schwer?! – Deutsche und deutsch-polnische Lehr- und Lernmaterialien aus dem Bereich der Fachsprache der Medizin. Versuch einer Auswertung, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Teilnahme an der Tagung: „Innowacje w dydaktyce - dobre praktyki i wyzwania, Częstochowa, Akademia im. Jana Długosza, Instytut Filologii Obcych, Instytut Pedagogiki, 7-8.04.2016r. Zwei Referate: Germanistyka od podstaw – wymuszona czy pożądana innowacja na studiach filologicznych?, zusammen mit Marcelina Kałasznik, Europejski System Opisu Kształcenia Językowego w kształceniu językowym na poziomie akademickim – innowacja czy niepowodzenie? Próba oceny.
- Teilnahme an der Tagung: „Anfang“, Olsztyn, Instytut Filologii Germańskiej UWM w Olsztynie, zwei Referate: Wir bitten Sie, diese Absage nicht als persönliches oder fachliches Werturteil zu verstehen. – Zur Bewertung in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen, und: Das phraseologische Bild des Teufels im Deutschen und im Polnischen zusammen mit Anna Gondek.
- Teilnahme an der Tagung: Dni Lingwistyki Stosowanej, Zakład Lingwistyki Stosowanej Instytutu Filologii Germańskiej UWr und Zakład Lingwistyki Stosowanej TU Dresden, 20-22.04.2016r. Werkstatt: Wie entstehen Namen? Am Beispiel von erotischen Kulinarien, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Teilnahme an der Tagung: „Phraseologie als Schnittstelle von Lexik, Grammatik, Pragmatik und Kultur, Kraków, Instytut Filologii Germańskiej, Uniwersytet Jagielloński, 9-11.05.2016r. Referat: Ein gutes Beispiel ist der beste Lehrmeister. – Zur Leistung der Beispiele in der deutschen und polnischen phraseographischen Praxis, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Teilnahme an der Tagung: "Felder der Sprache - Felder der Forschung", 10-11.06.2016, Uniwersytet Łódzki Katedra Językoznawstwa Niemieckiego i Stosowanego ZAKŁAD JĘZYKOZNAWSTWA STOSOWANEGO. Referat: Das Feld des Neinsagens im Deutschen.
- Teilnahme an der Tagung: 24. Jahrestagung der Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS) e.V., Pädagogische Fakultät der Masaryk-

Universität Brno, 22-24.06.2016. Referat: Das semantische Feld des Neinsagens im Deutschen und im Polnischen.

- Teilnahme an der Tagung: EuroPhras w Trewirze "Wortverbindungen im Sprachsystem und in der Sprachverwendung", 1-3.08.2016. Referat: Es schmeckt nirgends besser als am eigenen Tisch – Zu Trophotismen im deutsch-polnischen Vergleich, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Teilnahme an dem Kongress von PSNJK in Wrocław, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, 19-21.08.2016, Teilnahme ohne Referat.
- Teilnahme an der Tagung: „Kommunikation für Europa“ Sprache und Wörterbücher in Theorie und Praxis in Pobierowo, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Szczecińskiego, 14-17.09.2016. Titel des Plenarvortrags: Phraseologische Semantik in der lexikographischen Praxis (am Beispiel des Sprachenpaars Deutsch und Polnisch).
- Teilnahme an der Tagung: Dni Lingwistyki Stosowanej, Zakład Lingwistyki Stosowanej Instytutu Filologii Germańskiej UW r und Zakład Lingwistyki Stosowanej TU Dresden, 19-21.10.2016, Technische Universität Dresden. Referat: Aggression unter dem Deckmantel der Höflichkeit.
- Teilnahme an der Tagung: „Fremdheit und Andersartigkeit in der deutschen Kultur, Literatur und Sprache im 20. und 21. Jahrhundert“, 4-5.11.2017r., Instytut Filologii Germańskiej, Uniwersytet Śląski w Katowicach. Titel des Plenarvortrags: Wörterbuch als Kulturträger – zu den Fremdbildern von Deutschland und Polen im Lichte der ein- und zweisprachigen Lexikographie.
- Teilnahme an der Tagung: „Dawna i współczesna kultura funeralna“, Instytut Filologii Polskiej, Uniwersytet Pedagogiczny w Krakowie, 5-7.12.2016r. Referat: Elementy kulturowe i religijne w językowym postrzeganiu śmierci i umierania na przykładzie frazeologii niemieckiej i polskiej, zusammen mit Anna Gondek.
- Teilnahme an der Tagung der Deutschlehrer: Nowoczesne nauczanie języka niemieckiego na miarę XXI wieku. PASE, 19.11.2016, Warszawa – ohne Referat.
- Teilnahme an der Tagung: „Sprachliche Vermittlung wirtschaftlichen Wissens – am Beispiel des Deutschen“, Eötvös-Lorand-Universität, Budapest, 5-6.12.2016r. Referat: Die Kunst des Absagens. Zur Textsorte Absageschreiben auf Bewerbung.

2017

- Teilnahme an der FaDaF-Tagung: „Perspektiven für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Schule, Beruf und Wissenschaft“, Technische Universität Berlin, 30.03.-1.04.2017r. Referat: Bachelorarbeiten der Germanistikstudenten auf dem Prüfstein – einige Bemerkungen zur wissenschaftlichen Kompetenz der Bachelorstudenten in Polen, zusammen mit Marcelina Kałasznik.
- Teilnahme an der Tagung: „Intra- und interlinguale Zugänge zur deutschen Phraseologie und Parömiologie“, 16-18.03.2017r., Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego, ohne Referat.
- Teilnahme an der Tagung: Dni Lingwistyki Stosowanej III. Zakład Lingwistyki Stosowanej Instytutu Filologii Germańskiej UW r und Zakład Lingwistyki Stosowanej TU Dresden, 19-21.10.2017, Instytut Filologii Germańskiej Uniwersytetu Wrocławskiego. Referat: Pejorisationen und Herabwürdigungen im deutschen und polnischen ethnischen Witz.

Publikationen

Monographien

2010

- Joanna Szczęk: Auf der Suche nach der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen (am lexikographischen Material). Wrocław-Dresden 2010.

2015

- Joanna Szczęk: Absageschreiben auf Bewerbungen. Eine pragmlinguistische Studie. Berlin: Frank & Timme 2015.

Wörterbücher

- Joanna Szczęk: Phraseologie der Farben. Phraseologisches Wörterbuch Deutsch-Polnisch, Polnisch-Deutsch. Berlin: Frank & Timme 2017.

Lehrwerke

2014

- Anna Kryczyńska-Pham, Joanna Szczęk: Abitur. Język niemiecki. Język niemiecki, poziom podstawowy. Repetytorium maturalne, podręcznik. Warszawa.
- Anna Kryczyńska-Pham, Joanna Szczęk: Fokus. Język niemiecki, szkoły ponadgimnazjalne, kurs dla początkujących. Warszawa.

2015

- Anna Kryczyńska-Pham, Joanna Szczęk: Fokus 1. Podręcznik do szkół ponadgimnazjalnych. Warszawa 2015.
- Joanna Szczęk: Fokus 1. Język niemiecki. Zeszyt ćwiczeń do szkół ponadgimnazjalnych. Warszawa 2015.

Redaktion

- Roczniki Naukowe IX, Języki Obce, z. 2, 2006r. ISSN: 1731-7002. 133 str.
- Roczniki Naukowe XII, Języki Obce, z. 3, 2007r. ISBN:987-83-88425-87-5, 157 str.
- Fundamenta linguisticae (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 1), hrsg. von Iwona Bartoszewicz / Joanna Szczęk / Artur Tworek, Wrocław / Dresden (ATUT / Neisse Verlag), 2007.
- Roczniki Naukowe Języki Obce XIV, z. 4, 2008r. ISBN: 978-83-88425, 143 str.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Linguistica et res cotidianae (=Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 2). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2008, ISBN: 978-83-7432-332-1, 480 str.
- Iwona Bartoszewicz, Martine Dalmas, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik extra muros. Inspirationen (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 3). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2009, ISBN: 978-83-7432-488-5, 236 str.
- Iwona Bartoszewicz, Martine Dalmas, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik extra muros. Aufgaben (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 4). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2009, ISBN: 978-3-940310-70-5, 232str.

- Iwona Bartoszewicz, Martine Dalmas, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik extra muros. Aufforderungen (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 5). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2010.
- Zuzana Bohušová, Anita Hut'ková, Anna Małgorzewicz, Joanna Szczęk: Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 4 (= Studia Translatorica 2). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2011. 210str.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge I, (=Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 6). At-Neisse Verlag, Wrocław-Dresden, 2011. ISBN 978-83-7432-683-4, 264 s.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge II, (=Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 7). At-Neisse Verlag, Wrocław-Dresden, 2011. 260 s.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Im Anfang war das Wort I. (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 8). Wrocław – Dresden 2012, 330 S.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Im Anfang war das Wort II. (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 9). Wrocław – Dresden 2013, 373 S.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk: Germanistik in Polen I (= tribüne 1, Zeitschrift für Sprache und Schreibung), Münster.
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk: Germanistik in Polen II (= tribüne 3, Zeitschrift für Sprache und Schreibung), Münster.
- Iwona Bartoszewicz / Joanna Szczęk / Artur Tworek (Hrsg.): Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 10). Wrocław / Dresden 2014.
- Joanna Szczęk: Deutsche und polnische Phraseologie und Parömiologie im Kontakt und Kontrast. Linguistik online Bd. 74, Nr. 5 (2015), <https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>
- Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch II (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 11). Wrocław / Dresden 2015.

Rezensionen

1999

- Gerhard Augst (Hrsg.): Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. In Zus. mit Karin Müller, Heidemarie Langner, Anja Reichmann. Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1998, in: Orbis Linguarum. Legnickie Rozprawy Filologiczne pod red. E. Białka, E. Tomiczka. 14/1999. s. 309-311.

2002

- Petra Balsliemke: „Da sieht die Welt schon anders aus“. Phraseologismen in der kommerziellen Anzeigenwerbung: Modifikation und Funktion in Text-Bild-Beziehungen. Schneider, Hohengehren 2001, in: Orbis Linguarum 22. Wrocław 2002. s. 256-257.

2004

- Andrzej Budzowski: Niemieckie idiomy i zwroty potoczne. Warszawa 2004. 360S, in: Germanistische Studien 2, 2004. s. 74-77.
- Maria Babekova-Becker: Spielregeln. Arbeitsbuch zur mündlichen und schriftlichen Geschäftskorrespondenz auf Deutsch. Gräfelting, München 2002, in: Germanica Wratislaviensia 126, Wrocław 2004. s. 156-158.

2005

- Aleksandra Wojnarowska, Krzysztof Woynarowski: Gramatyka języka niemieckiego z ćwiczeniami. Wałbrzych, in: Germanistische Studien 3, 2005. s. 51-53.

2006

- Hermann Ehmann: voll konkret: Das neueste Lexikon der Jugendsprache. München 2001, in: Roczniki Naukowe IX, Języki Obce H. 2, Wałbrzych 2006, s. 132-133.

2007

- Małgorzata Marcjanik: Grzeczność nasza i obca. Warszawa 2005, 288 s., in: Germanica Wratislaviensia 127, 2007, s. 177-181.
- Karin Pittner, Judith Berman: Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Gunter Narr Verlag Tübingen 2004, 198 s., in: Germanica Wratislaviensia 127, 2007, S. 181-182.
- Stanisław Dzida: Czasowniki. Zwroty frazeologiczne j. niemiecki dla średniozaawansowanych. Wydawnictwo Literackie Kraków 2004, 299 S. IN: Orbis Linguarum 32, 2007. S. 395-398.
- Passwort Deutsch der Schlüssel zur deutschen Sprache. Kursbuch 1. LektorKlett Poznań 2005, 135 S., in: Orbis Linguarum 32, 2007. S. 397-399.

2008

- Res humanae proverbiorum et sententiarum. Ad honorem Wolfgangi Mieder. Edidit Csaba Földes. Gunter Narr: Tübingen 2004 (razem z Anną Gondek), in: Roczniki Naukowe Języki Obce 4, 2008. S. 127-132.
- Teresa Mrozowski: Słownik frazeologiczny polsko-niemiecki. Warszawa 2007: C.H.Beck, in: Orbis Linguarum 33, 2008, S. 456-458.
- Janusz Pociask: Zu Status und Funktion der idiomatischen Einheit in Pressetexten. Dargestellt an Textbeispielen aus der Neuen Zürcher Zeitung. Frankfurt am Main 2007: Peter Lang, in: Orbis Linguarum 33, 2008, S. 458-459.

2009

- Dorota Brzozowska: Polski dowcip etniczny. Stereotyp a tożsamość. Opole 2008: Wydawnictwo Uniwersytetu Opolskiego, in: Orbis Linguarum 34, 2009, S. 529-532.
- Grzeczność na krańcach świata, red. Małgorzata Marcjanik, Warszawa 2007, Wydawnictwa Akademickie i Profesjonalne, in: Orbis Linguarum 34, 2009, S. 532-541.

2010

- Barbara Rodziewicz: *Frazemy komparatywne z komponentem zoonimicznym w języku polskim, rosyjskim i niemieckim*. Szczecin: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Szczecińskiego 2007. 194 S., in: Orbis Linguarum 36, 2010. S. 442-445.
- Anna Małgorzewicz (Hrsg.): *Translation. Theorie – Praxis – Didaktik* (= Beihefte zum Orbis Linguarum, Studia Translatorica 1). Dresden – Wrocław: Atut – Neisse Verlag 2010. 533 S., in: Orbis Linguarum 36, 2010, S. 435-441.
- Marta Turska: *Internationalismen in der Fachsprache der Gastronomie und Kochkunst im fünfsprachigen Vergleich* (= Danziger Beiträge zur Germanistik, Bd. 28), Frankfurt am Main: Peter Lang 2009, 240 S., in: Germanica Wratislaviensia 133, S. 227-229.

- *Narody w Europie. Tożsamość i wzajemne postrzeganie*. Zbiór studiów pod redakcją Lecha Zielińskiego i Marka Chamota. Bydgoszcz 2007: Wydawnictwo Uczelniane Wyższej Szkoły Gospodarki w Bydgoszczy, 507 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 134, S. 273-275.
- Hana Bergerová: *Multimediales Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie*. Ústí nad Labem 2007. ISBN: 978-80-7044-877-9, in: *Germanica Wratislaviensia* 131, 2010, S. 197-199.

2011

- Katja Ullmann, Carlos Ampíe Loria, Ulf Grenzer: *Das A und O. Deutsche Redewendungen*. Stuttgart 2009, in: *Germanica Wratislaviensia* 133, 2011, S. 229-230.
- Lech Zieliński: *Ideologie und Lexikographie. Die Ideologisierung des "Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache" von Ruth Klappenbach und Wolfgang Steinitz (= Danziger Beiträge zur Germanistik. Bd. 31)*. Frankfurt am Main 2010, in: *Germanica Wratislaviensia* 134, 2011. S. 273-275.
- Bolesław Cieślík, Liwiusz Laska, Michał Rojewski: *Egzamin na tłumacza rzysięgłego. Komentarz, teksty egzaminacyjne, dokumenty*. Wydawnictwo C.H. Beck: Warszawa 2010. 174 S., in: *Orbis Linguarum* 37, 2011, S. 490-491.
- Harry Walter, Ewa Komorowska, Agnieszka Krzanowska i zespół: *Deutsch-polnisches Wörterbuch biblischer Phraseologismen mit historisch-etymologischen Kommentaren*. Szczecin – Greifswald 2010. 342 S. in: *Orbis Linguarum* 37, 2011, S. 508-510.
- Lech Zieliński, Klaus-Dieter Ludwig, Ryszard Lipczuk (Hrsg.): *Deutsche und polnische Lexikographie nach 1945 im Spannungsfeld der Kulturgeschichte*. (= Danziger Beiträge zur Germanistik, Bd. 35). Frankfurt am Main u.a. 2011, in: *Orbis Linguarum* 37, 2011, S. 510-514.

2012

- Renata Nadobnik: *Znaczenie słowników bilingwalnych w dydaktyce języka niemieckiego w Polsce*. Gorzów Wielkopolski 2001: Wydawnictwo Państwowej Wyższej Szkoły Zawodowej w Gorzowie Wielkopolskim, 242 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 135, 2012, S. 217-219.
- Teresa Mrozowski: *Słownik frazeologiczny. Niemiecko-polski*. Warszawa 2011: Wydawnictwo C.H. Beck. 718 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 135, 2012, S. 215-217.
- Claus Ehrhardt, Eva Neuland, Hitoshi Yamashita (Hrsg.): *Sprachliche Höflichkeit zwischen Etikette und kommunikativer Kompetenz (= Sprache – Kommunikation – Kultur Soziolinguistische Beiträge 9)*. Peter Lang, Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2011. 344 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 136, S. 222-228.
- *Studia Germanica Resoviensia* 9 (= Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Rzeszowskiego Nr 67, Seria Filologiczna), herausgegeben von Zdzisław Wawrzyniak u. Zbigniew Świątłowski. Wydawnictwo Uniwersytetu Rzeszowskiego, Rzeszów 2011. 308 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 136, S. 228-232.

2013

- Irma Hyvärinen, Annikki Liimatainen (Hrsg.): *Beiträge zur pragmatischen Phraseologie (= Finnische Beiträge zur Germanistik 25)*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011. 225 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 137, 2013, S. 208-211.

- Katarzyna Bizukojć: *Neue Nominalkomposita in deutschen Newsletter-Texten*. (= Danziger Beiträge zur Germanistik 36) Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011, 257 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 137, 2013, S. 211-214.
- Ryszard Lipczuk, Magdalena Lisiecka-Czop, Anna Sulikowska (Hrsg.): *Frazeologizmy w słownikach niemiecko-polskich i polsko-niemieckich na przykładzie PONS Duży słownik i Langenscheidt Słownik Partner*. Szczecin: Wydawnictwo Zapol 2012, 204 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 137, 2013, S. 219-222.
- Gabriele Graefen, Melanie Moll: *Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Frankfurt am Main u.a. 2011: Peter Lang, 182 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 138, 2013, S. 230-233.
- Lew N. Zybatow, Anna Małgorzewicz (Hrsg.): *Sprachenvielfalt in der EU und Translation. Translationstheorie trifft Translationspraxis, SummerTranslations-Lektionen zur Translationswissenschaft (= Studia Translatorica 3)*. Wrocław – Dresden: Atut, Neisse Verlag 2012, 143 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 138, 2013, S. 233-236.
- Lew N. Zybatow, Alena Petrova, Michael Ustaszewski (Hrsg.): *Translationswissenschaft interdisziplinär: Fragen der Theorie und Didaktik*. (= Forum Translationswissenschaft 15). Frankfurt am Main: Peter Lang 2012. 413 S., in: *Germanica Wratislaviensia* 138, 2013, S. 236-245.
- Camilla Badstübner-Kizik (Hrsg.): *Linguistik anwenden* (= Posener Beiträge zur Angewandten Linguistik, Bd. 1). Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011. 286 S., in: *Orbis Linguarum* 39, 2013, S. 485-490.
- Petra Folkersma: *Emotionen im Spannungsfeld zwischen Körper und Kultur. Eine kognitiv-semantische Untersuchung von Aspekten der Motiviertheit körperbezogener phraseologischer Einheiten aus dem Denotatsbereich „Emotion“*. An Beispielen des idiomatischen Gefühlsausdrucks für Wut, Angst und Liebe. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2010. 302 S., in: *Orbis Linguarum* 39, 2013, S. 490-493.
- Lieselotte Anderwald (Hrsg.): *Sprachmythen – Fiktion oder Wirklichkeit?* (= Kieler Forschungen zur Sprachwissenschaft Band 5). Frankfurt am Main: Peter Lang 2012, 235 S. *Orbis Linguarum* 39, 2013, S. 506-509.
- Zofia Berdychowska, Zofia Bilut-Homplewicz, Beata Mikołajczyk (Hrsg.): *Textlinguistik als Querschnittsdisziplin*. (= Studien zur Text- und Diskursforschung 5). Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang 2013, 223 S. in: *Text und Diskurs* 6, 2013, S. 430-435.

2014

- Hanna Biaduń-Grabarek (Hrsg.): *Fragen der Phraseologie, Lexikologie und Syntax* (= Schriften zur diachronen und synchronen Linguistik 4), Peter Lang Frankfurt am Main, 2012, 138 S., in: *Studia Niemcoznawcze LIII*, Warszawa 2014, S. 754-759.
- Katsiaryna Ilyashava: *Phraseme mit temporaler Bedeutung im Weißrussischen und Deutschen. Eine kontrastive Studie*. Peter Lang, Frankfurt am Main u.a.: 2012, 226 S., in: *Studia Niemcoznawcze LIII*, Warszawa 2014, S. 759-762.
- Péter Bassola, Ewa Drewnowska-Vargágné, Tamás Kispál, János Németh, György Scheibl: *Zugänge zum Text*. (= Szegediner Schriften zur Germanistischen Linguistik, Bd. 3). Frankfurt am Main: Peter Lang, 541 S., in: *Text und Diskurs* 7, 2014, S. 304-307.
- Monika Krein-Kühle, Ursula Wiene, Ralph Krüger (Hrsg.): *Kölner Konferenz zur Fachtextübersetzung*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2013, in: Iwona Bartoszewicz / Anna Małgorzewicz (red.): *Translationsforschung: Methoden,*

Ergebnisse, Perspektiven (= Studia Translatorica 5). Wrocław/Dresden, s. 306–313.

- Paweł Bąk: Euphemismen des Wirtschaftsdeutschen aus Sicht der anthropozentrischen Linguistik. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2012, in: Germanica Wratislaviensia 139, s. 452-455.
- Dominika Janus: *Polско-niemiecka frazeologia somatyczna w słownikach Michała Abrahama Troca i Samuela Bogumiła Lindego* (= Studia Germanica Gedanensia 26, Sonderband 8). Gdańsk: Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego 2012, in: Germanica Wratislaviensia 139, s. 455-459.
- Silvia Bonacchi: *(Un)höflichkeit. Eine kulturologische Analyse Deutsch – Italienisch – Polnisch*. (= Warschauer Studien zur Germanistik und zur Angewandten Linguistik 13). Frankfurt am Main, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Warszawa, Wien: Peter Lang, in: Germanica Wratislaviensia 139, s. 459-463.

2015

- Magdalena Olpińska-Szkiełko, Sambor Grucza, Zofia Berdychowska, Jerzy Żmudzki (Hrsg.): Der Mensch und seine Sprachen. Festschrift für Professor Franciszek Grucza. (= Warschauer Studien zur Germanistik und zur Angewandten Linguistik.). Frankfurt am Main u.a. 2012, 739 S. In: Orbis Linguarum 42, 2015, S. 584-590.
- Urszula Topczewska: Konnotationen oder konventionelle Implikaturen? (= Warschauer Studien zur Angewandten Linguistik 4). Frankfurt am Main 2012, 211 S. In: Orbis Linguarum 42, 2015, S. 595-597.
- Christine Konecny, Erla Hallsteinsdóttir, Brigita Kacjan: Phraseologie im Sprachunterricht und in der Sprachdidaktik. Bielsko Biała / Budapest, Kansas, Maribor, Praha 2013, 173 S. In: Orbis Linguarum 42, 2015, S. 611-614.
- Marion Eva Ernst: Produktnamen der Lebensmittelindustrie. Eine empirisch-strukturelle Untersuchung. (= Potsdamer Linguistische Untersuchungen 14). Peter Lang, Frankfurt am Main 2014, 180S. In: Studia Niemcoznawcze LV, S. 804-807.
- Andrea Hofmeister-Winter, Helmut W. Klug, Karin Kranich (Hrsg.): Der Koch ist der bessere Arzt. Zum Verhältnis von Diätetik und Kulinarik im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Fachtagung im Rahmen des Tages der Geisteswissenschaften 2013 an der Karl-Franzens-Universität Graz, 20.06-22.06.2013. (= Mediävistik zwischen Forschung, Lehre und Öffentlichkeit, Bd. 8). Peter Lang, Frankfurt am Main 2014, 314 S. In: Studia Niemcoznawcze LVL, 2015, S. 610-612.
- Festschrift für Jarmo Korhonen und Irma Hyvärinen für ihre Leistung für finnische Germanistik (Lenk, Hartmut E. H., Richter-Vapaatalo, Ulrike (Hrsg.): Sie leben nicht vom Verb allein: Beiträge zur historischen Textanalyse, Valenz- und Phraseologieforschung, Berlin: Frank & Timme, 2015, 228 S.). In: Orbis Linguarum 43, 2015, S. 547-551.
- Festschrift zu Ehren eines Danziger Germanisten Prof. Dr. Andrzej Kałny (Katarzyna Lukas, Izabela Olszewska (Hrsg.): Deutsch im Kontakt und im Kontrast. Festschrift für Prof. Andrzej Kałny zum 65. Geburtstag. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2014, 517 S.). In: Orbis Linguarum 43, 2015, S. 519-523.
- Zofia Bilut-Homplewicz: Prinzip Perspektivierung. Germanistische und polonistische Textlinguistik – Entwicklungen, Probleme, Desiderata. Teil I: Germanistische Textlinguistik (= Danziger Beiträge zur Germanistik 43). Frankfurt am Main 2013. 227 S. In: Germanica Wratislaviensia 140, 2015, S. 376-380.

- Zofia Berdychowska, Joanna Janicka, Agnieszka Vogelgesang-Doncer (Hrsg.): Texte – Textsorten – Phänomene im Text. (= Studien zur Text- und Diskursforschung 7). Frankfurt am Main: Peter Lang, 2014, 265 S. In: Text und Diskurs 8, 2015, S. 257-260.

2016

- Anne Zarend: Höflichkeit in der interkulturellen Kommunikation Russisch – Deutsch. Sprechwissenschaftliche Untersuchungen zum Höflichkeitsgrad in telefonischen Servicegesprächen. (= Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik Band 1). Frank & Timme, Berlin, 2015, 320 S. In: Studia Niemcoznawcze LVII, 2016, S. 732-735.
- Efinger, Christian: Sprache und Kommunikation in der beruflichen Bildung. Modellierung – Anforderungen – Förderung. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2015, 289S. In: Orbis Linguarum 44, S. 495-498.
- Eglé Kontutyté, Vaiva Žeimiatienné (Hrsg.): Sprache der Wissenschaft. Germanistische Einblicke. (= Duisburger Arbeiten zur Sprach- und Kulturwissenschaft 111). Frankfurt am Main: Peter Lang, 2016, 328 S. In: Orbis Linguarum 44, S. 499-502.
- Erla Hallsteinsdóttir, Klaus Geyer, Katja Grobahn, Jörg Kilian (Hrsg.): Perspektiven der Stereotypenforschung (= Nordeuropäische Arbeiten zur Literatur, Sprache und Kultur, Bd. 4). Frankfurt am Main: Peter Lang, 297 S., S. 503-506.
- Ein großes Werk für einen großen Wissenschaftler – Festschrift für Wolfgang Mieder, Rez. zu Christian Grandl, Kevin, J. McKenna (2015): Bis dat, qui cito dat. Gegengabe in Parmiology, Folklore, Language and Literature. Honoring Wolfgang Mieder on His Seventieth Birthday. Frankfurt am Main: Peter Lang, 776 S. In: Orbis Linguarum 45, 2016, S. 661-664.
- Eine diskursanalytische Analyse der Männerdiskurse in der deutschen und polnischen Anzeigenwerbung, Rez. zu Barbara Baj: Männerdiskurse in der deutschen und polnischen Anzeigenwerbung von 1995-bis 2009. Eine diskurslinguistische Analyse. (= Studien zur Text- und Diskursforschung 11). Frankfurt am Main: Peter Lang, 2015, 399 S. In: Orbis Linguarum 45, 2016, S. 657-659.
- Jolanta Mazurkiewicz-Sokołowska: Zur individuell-subjektiven Prägung der Bedeutung am Beispiel ausgewählter Ess- und Trinkwaren. Peter Lang, Frankfurt am Main 2015, 347 S. In: Studia Niemcoznawcze LVIII, 2016, S. 708-710.
- Barbara Komenda-Earle: Sprachhistorische Entwicklungsprozesse der Idiomatik. An Beispielen von realhistorisch motivierten verbalen Idiomen des Deutschen. (= Phraseologie und Parömiologie 31). Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler 2015, 429 S. In: Germanica Wratislaviensia 141, 2016, S. 509-511.

Berichte

- "Kontakty językowe w Europie środkowej w perspektywie dia- i synchronicznej" (Olecko 23-24.06.2003), in: Białek, E., Latajka, Z., Tomiczek, E.: Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. N. Heisig. (=Orbis Linguarum 25). Wrocław 2004. S. 293-295.

- Międzynarodowa konferencja Gesus Linguistik-Tage „Ohne Sprachen wäre Europa ein leerer Begriff. Deutsch – eine Sprachenbrücke im vereinten Europa“, in: Przegląd Uniwersytecki, 2/ 2006, S. 19-20, razem z Iwoną Bartoszewicz.
- Linguistik-Tage in Wrocław, in: Akademisches Kaleidoskop 1, 2006. S. 5.
- Die internationale Tagung Linguistik-Tage in Wrocław „Ohne Sprachen wäre Europa ein leerer Begriff. Deutsch – eine Sprachenbrücke im vereinten Europa, in: Germanistische Studien 1 (4) 2006. S. 60-61.
- Wzrost kwalifikacji zawodowych przez naukę języków obcych w powiecie wałbrzyskim w ramach Zintegrowanego Programu Operacyjnego Rozwoju Regionalnego 2005-2006 (razem z Małgorzatą Wierzbicką), in: Roczniki Naukowe Języki Obce 4, 2008. S. 141-143.
- Marcelina Kałasznik, Joanna Szczęk: „Im Anfang war das Wort“ – IV międzynarodowa konferencja językoznawcza z cyklu „Linguistische Treffen in Wrocław“, 21-23.09.2012r., in: Text und Diskurs 5, 2012, S. 335-340.
- Marcelina Kałasznik, Joanna Szczęk: „Im Anfang war das Wort“ – IV. Internationale Tagung aus der Reihe „Linguistische Treffen in Wrocław, 21-22.September 2012, in: Colloquia Germanica Stetinensia 22, Szczecin 2013, S. 330-338.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Bericht über das internationale Doppelkolloquium Sprache und Esskultur, 24.-26.01.2014r., Mannheim. In: Studia Niemcoznawcze LIII, Warszawa 2014, S. 788-792.
- Marcelina Kałasznik, Joanna Szczęk: Ein Rückblick auf die internationale Konferenz „Phrasenstrukturen und –interpretationen im Gebrauch“ aus der Reihe „Linguistische Treffen in Wrocław“, 25-27. September 2014. In: Colloquia Germanica Stetinensia 24, 2015. S. 261-269.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Bericht über die internationale Konferenz {Deutsch} und {Dänisch} im Stereotyp: Stereotypenwelten und ihre sprachlichkulturellen Konstituierungsformen, 25.-27. Februar 2015, Odense. In: Colloquia Germanica Stetinensia 25, 2016, S. 406-410.

Beiträge

2001

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Farben in den Phraseologismen des Deutschen und Polnischen. Eine kontrastive Analyse, in: Studia Linguistica XX, 2001. S. 83-94.
- Joanna Szczęk: Phraseologie der Farben. Eine kontrastive Analyse Deutsch-Polnisch, in: Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft Jg. 26-27, 2000-2001. S. 151-167.

2002

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Das Wesen der Einwortidiome und ihr Verhältnis zur Phraseologie am Beispiel der Einwortphraseme mit Farbbezeichnungen im Deutschen, in: Studia Linguistica XXI. Wrocław 2002. S. 65-75.

- Joanna Szczęk: *Eine harte Nuss zu knacken* - Zum Problem der deutsch-polnischen Translation von Phraseologismen (am Beispiel von Phrasemen mit Farbbezeichnungen), in: Schatte, Ch.: Linguistische und didaktische Probleme der Translatorik. Polnisch-deutsche Nachwuchskonferenz zur germanistischen Linguistik Słubice Oktober 2001. Poznań 2002. S. 179-192.
- Joanna Szczęk: Problem przekładu na język polski stereotypów kulturowych utrwalonych w wybranych związkach frazeologicznych języka niemieckiego, in: Skibińska, E., Cieński, M.(red.): Język-Stereotyp-Przekład. Wrocław 2002. S. 231-240.

2003

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Nazwy barw w związkach frazeologicznych j. polskiego i niemieckiego, in: Rozprawy Komisji Językowej XXIX, Wrocław 2003. S. 163-175.
- Joanna Szczęk: Tierbezeichnungen in den Phraseologismen des Deutschen und des Polnischen. Versuch eines Vergleichs, in: Korčáková, J., Beyer, J. (Hrsg.): Königgrätzer Linguistik- und Literaturtage. Hradec Kralove 2003, S. 313-329.

2004

- Joanna Szczęk, Włodzimierz Wysoczański: Das sprachliche Weltbild am Beispiel der deutschen und polnischen Wie-Vergleiche mit Tierbezeichnungen im Komponentenbestand, in: Studia Linguistica XXIII, Wrocław 2004. S. 87-143.
- Joanna Szczęk: Możliwości wykorzystania frazeologii na zajęciach z języka niemieckiego (na przykładzie analizy materiałów frazeodydaktycznych), in: Języki Obce w Szkole 2, 2004, S. 21-27.
- Joanna Szczęk: Ile trzeba wiedzy... aby zdać egzamin wstępny na filologię germańską (na przykładzie analizy testów na egzaminy wstępne w latach 1978-2003, in: Języki Obce w Szkole 2, 2004, S. 67-71.
- Joanna Szczęk: Mitteleuropäische Kontakte in der Phraseologie (am Beispiel des Deutschen), in: Kątny, A.: Kontakty językowe w Europie Środkowej. Materiały z konferencji naukowej zorganizowanej przez Wydział Filologiczny Wszechnicy Mazurskiej w Olecku 23.-24. 06 2003r. Olecko 2004, S. 247-258.
- Joanna Szczęk: "Ile trzeba wiedzy"... aby zdać egzamin wstępny na filologię germańską. Część II. Analizy treści testów na egzaminy wstępne na Uniwersytecie Wrocławskim w latach 1978-2003, in: Języki Obce w Szkole 3, 2004, S. 45-50.
- Joanna Szczęk: Europäische Kontakte in der Phraseologie (am Beispiel des Deutschen), in: Lipczuk, R., Nerlicki, K., Westphal, W.: Kommunikation für Europa. Sprachkontakte – Sprachkultur – Sprachenlernen. Materialien von der sprachwissenschaftlichen Konferenz Szczecin-Pobierowo 07.09.-09.09.2003. Szczecin 2004. S. 93-99.
- Joanna Szczęk: Einwortphraseologismen und ihr Verhältnis zur Phraseologie (am Beispiel des Deutschen und Polnischen, in: Földes, Cs., Wirrer, J (Hrsg.): Phraseologismen als Gegenstand sprach- und kulturwissenschaftlicher Forschung. Akten der Europhras und des WAK Loccum 2002. Hohnegehren 2004. S.75-85.
- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Phraseologie im Dienste der Euphemisierung am Beispiel der deutschen und polnischen Phraseologismen zum 'Alkoholtrinken', in: Germanica Wratislaviensia 126, Wrocław 2004. S. 101-114.

- Joanna Szczęk: Einzelsprachspezifische Inhalte in der Phraseologie des Deutschen und Polnischen. Translatorische und didaktische Probleme, in: Duricova, A., Hanuljakova, H.: Sammelband der Beiträge der VII. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei. Banska Bystrica 2004. S. 92-98.
- Maria Babaeckova-Becker, Joanna Szczęk: Translatorische und didaktische Probleme beim Erwerb der interkulturellen Kompetenz im DaF-Unterricht am Beispiel einiger deutscher, polnischer und slowakischer Namen für Feste, und Bräuche, in: Duricova, A., Hanuljakova, H.: Sammelband der Beiträge der VII. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei. Banska Bystrica 2004. S. 99-105.

2005

- Joanna Szczęk: Was Farben uns verraten – Zu den farbigen Personenbezeichnungen im Deutschen, in: Studia Niemcoznawcze XXIX, Warszawa 2005. S. 741-751.
- Joanna Szczęk: Der verflixte Artikel – O problemach z rodzajnikiem w języku niemieckim raz jeszcze, in: Języki Obce w Szkole 1, 2005. S. 5-9.
- Joanna Szczęk: Farbige Namen – Zur kommunikativ-pragmatischen Funktion der Farbbezeichnungen im Deutschen, in: Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Szczecińskiego, Colloquia Germanica Stetinensia 13, 2005. S. 107-116.
- Joanna Szczęk: Wer den Cent nicht ehrt... – Zu den Chancen für die 'Euromanie' in der Phraseologie des neuen Europas (am Beispiel der deutschen Phraseologismen mit Währungseinheiten im Komponentenbestand, in: Studia Linguistica XXIV 2005. S. 141-151.
- Joanna Szczęk: Bibliographie zu der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen, in: Studia Linguistica XXIV, 2005. S. 117-140.
- Joanna Szczęk: Obraz Polaków i Niemców w niemieckim i polskim dowcipie etnicznym, in: WTN, Rozprawy Komisji Językowej XXXI, 2005. S. 137-147.
- Joanna Szczęk: Die phraseologische Motiviertheit und ihr Einfluss auf den Phraseologisierungsprozess im Deutschen (ein Arbeitsbericht), in: Germanistische Studien 3, 2005. S. 21-27.
- Joanna Szczęk: Die phraseologische Motiviertheit als Quelle der sprachlichen und kulturellen Übersetzungsschwierigkeiten (am Beispiel des Deutschen und Polnischen), in: Kozmová, R.: Sprache und Sprachen im mitteleuropäischen Raum. Vorträge der internationalen Linguistik-Tage Trnava 2005. S. 363-374.

2006

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Der Alkoholkonsum im Lichte der deutschen und polnischen Sprache – Versuch eines Vergleichs, in: Roczniki Naukowe IX, Języki Obce z. 2, Wałbrzych 2006, S. 63-82.
- Joanna Szczęk, Jacek, Drejer: Podnoszenie kwalifikacji przez naukę języków obcych – konieczność czy...? , in: Języki Obce w Szkole 2, 2006, S. 71-77.
- Joanna Szczęk: Absagenschreiben im Deutschen - Auf der Suche nach einer neuen (?) Textsorte, in: Kotin, Michail L./ Krycki, Piotr/ Laskowski, Marek/ Zuchewicz, Tadeusz (Hrsg.): Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie -Diachronie-Sprachkontrast-Glottodidaktik. Akten der Internationalen Fachtagung anlässlich des 30jährigen Bestehens der Germanistik in Zielona Góra/Grünberg (=Sprache - System und Tätigkeit 53), Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien, 2006. S. 319-325.

- Joanna Szczęk: Związki frazeologiczne z określeniami czasu w języku niemieckim. Próba klasyfikacji, in: Czas – Język – Kultura, 2006 (=Język a Kultura 19). S. 183-194.
- Joanna Szczęk: *Saufen wie ein Pole* – zu der polnischen Trunkenheit (am phraseologischen Material), in: Häcki-Buhofer, A., Burger, H.: Phraseology in Motion II. Theorie und Anwendung. Akten der internationalen Tagung zur Phraseologie. Basel 2004. Baltmannsweiler 2007. S. 201-210.
- Joanna Szczęk: Man kann seine Nachbarn nicht wählen – Deutsche Polenwitze als Träger der Stereotype, in: Studia Germanica Gedanensia 14, 2006. S. 169-179.
- Joanna Szczęk: Emotikony i ich wartość komunikacyjna w komunikacji elektronicznej, in: Kamińska-Szmaj, I., Zaśko-Zielińska, M., Piekot, T.: Oblicza komunikacji I. Perspektywy badań nad tekstem, dyskursem i komunikacją. Wrocław 2006. S. 747-757.
- Joanna Szczęk: Bibliographie zu den Farbbezeichnungen, in: Studia Linguistica XXV, 2006. S. 129-136.
- Joanna Szczęk: Formelhaft aber höflich abgefertigt – Zur Analyse der deutschen Absagenschreiben auf Bewerbungen, in: Balzer, B., Tomiczek, E.: Wrocław – Berlin. Germanistischer Brückenschlag im deutsch-polnischen Dialog. II. Kongress der Breslauer Germanistik, Bd. 1. Sprachwissenschaft. Wrocław, Dresden 2006. S. 237-246.
- Joanna Szczęk: Die europäischen Völker in der deutschen und polnischen Phraseologie, in: Balaskó, Maria/ Szatmári, Petra (Hg.): Sprach- und literaturwissenschaftliche Brückenschläge. Vorträge der 13. Jahrestagung der GESUS in Szombathely, 12.-14. Mai 2004. München: Lincom 2006 (= Edition Linguistik). S. 585-596.
- Joanna Szczęk: Emotikony – wyrażanie emocji w nowych technikach komunikacyjnych – Łódź, in: Michalewski, K.: Wyrażanie emocji, Łódź 2006. S. 179-186.

2007

- Joanna Szczęk: *blau wie ein Veilchen oder pijany jak bela* – Zu den deutschen und polnischen Wie-Vergleichen zur Beschreibung der 'Trunkenheit', in: Germanica Wratislaviensia 127, Standpunkte und Impulse, Wrocław 2007. S. 99-107.
- Joanna Szczęk: Kulturelle Schlüsselwörter in der lexikographischen Praxis am Beispiel der Analyse der polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Wörterbücher. IN: Schiewe, J., Lipczuk, R., Westphal, in: Kommunikation für Europa. Interkulturelle Kommunikation als Schlüsselqualifikation. Frankfurt am Main 2007. S. 149-159
- Joanna Szczęk: O możliwościach pracy ze słownikiem niemiecko-polskim i polsko-niemieckim (część I), in: Języki Obce w Szkole 1/2007. S. 111-115.
- Joanna Szczęk, Włodzimierz Wysoczański: Das sprachliche Weltbild am Beispiel polnischer und deutscher Wie-Vergleiche mit Pflanzenbezeichnungen, in: Roczniki Naukowe XII, Języki Obce, z. 3, Wałbrzych 2007. S. 73-103.
- Joanna Szczęk: O możliwościach pracy ze słownikiem niemiecko-polskim i polsko-niemieckim (część II), in: Języki Obce w Szkole 2, 2007. S. 134-142.
- Joanna Szczęk: Językowy obraz świata w związkach frazeologicznych z nazwami barw w języku niemieckim i polskim, in: Chlebda, W.: Frazeologia a językowe obrazy świata przełomu wieków. Opole 2007, S. 423-432.
- Joanna Szczęk: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – Zum Einsatz der Phraseologismen im DaF-Unterricht für polnische Schüler (am Beispiel der Analyse der phraseodidaktischen Lehrwerke), in: Walter

Schmitz/Jürgen Joachimsthaler (Hg.): *Zwischeneuropa / Mitteleuropa. Sprache und Literatur in interkultureller Konstellation. Akten des Gründungskongresses des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes*. Berlin 2007. S. 743-751.

- Joanna Szczęk, Anna Gondek: Alkoholtrinken in der deutschen und polnischen Phraseologie der Umgangssprache, in: *Fundamenta linguisticae* (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 1), hrsg. von Iwona Bartoszewicz / Joanna Szczęk / Artur Tworek, Wrocław / Dresden (ATUT / Neisse Verlag), 2007. S. 381-394.
- Joanna Szczęk: Die Kunst des Absagens im Deutschen (am Beispiel der Analyse von Absagenschreiben auf Bewerbungen), in: *Orbis Linguarum* 32, 2007. S. 283-297.
- Joanna Szczęk: Einwortphraseologismen – Ein Stiefkind der Phraseologie. Zu den Übersetzungsstrategien im deutsch-polnischen Vergleich (am lexikographischen Material), in: Juraj Dolník – Zuzana Bohušová – Anita Huťková (Hrsg.): *Translatológia a jej súvislosti 2*, Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied 2007, S. 58-72.
- Joanna Szczęk: *Ist ein Glückspilz unter einem glücklichen Stern geboren?* – Zur deutschen Phraseologie des Glücks, in: *Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Szczecińskiego, Colloquia Germanica Stetinensia* 16, 2009, S. 157-168.

2008

- Joanna Szczęk: „Das Glück im Unglück” – Zur deutschen und polnischen Phraseologie des Glücks, in: Karin Pittner (ed.) (2008), *Beiträge zu Sprache und Sprachen* 6. Vorträge der 16. Gesus-Tagung in Bochum. München: lincom europa. S. 497-507.
- Joanna Szczęk: „*Uprzejmie proszę o pozytywne załatwienie mojej prośby*” – Analiza podań studenckich w świetle teorii gatunków tekstu, in: *Poradnik Językowy* 3, 2008. S. 24-35.
- Joanna Szczęk: „*Eine typische Blondine*” oder „*typowa blondynka*” – Blondinenwitze als Träger der kulturellen Stereotype im Deutschen und Polnischen, in: *Roczniki Naukowe Języki Obce* 4, 2008. S. 97-109.
- Joanna Szczęk: Formem der Persuasion in den Antworttexten auf Bewerbungen (Absagenschreiben, Aperitifbriefe, Eisschreiben), in: *Acta Philologica* 2008. S. 71-80.

2009

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: *Blau wie ein Veilchen* – eufemistische związki frazeologiczne opisujące pijaństwo w języku niemieckim, in: *Język a Kultura* 21, Wrocław 2009. S. 195-208.
- Joanna Szczęk: *Das schwache und das starke Geschlecht* – zu deutschen und polnischen Phraseologismen mit den Komponenten „Frau” und „Mann” (am lexikographischen Material), in: Lipczuk, R., Jackowski, P. (Hrsg.): *Sprachkontakte – Sprachkultur. Entlehnungen – Phraseologismen* (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft Bd.2). Hamburg 2009. S. 223-236.
- Joanna Szczęk: Zur Wahrnehmung der Welt durch die Farben im Deutschen und Polnischen – Einige Bemerkungen zur (Un)Übersetzbarkeit, in: Bohušová, Z. (Hrsg.): *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge*. Banska Bystrica 2009. S. 68-80.
- Joanna Szczęk: Das Ding beim richtigen Namen nennen – zu der Motiviertheit in den Tortennamen im Deutschen, in: Kunicki, W., Rzeszotnik, J., Tomiczek, E.: *Breslau und die Welt. Festschrift für Prof. Dr. Irena Światłowska-Prędoła zum 65. Geburtstag*. Wrocław – Dresden 2009. S. 629-636.

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Die Metaphorik des Todes am Beispiel der deutschen und polnischen Phraseologismen im Bereich „Sterben/den Tod finden“, in: Iwona Bartoszewicz, Martine Dalmas, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik extra muros. Aufgaben (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 4). Atut-Neisse Verlag, Wrocław 2009, S. 153-161.
- Joanna Szczęk: Bitte nicht böse sein! – Zu den Formen der Persuasion in den deutschen Absageschreiben, in: Germanica Wratislaviensia 129, 2009. S. 107-116.
- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Das semantische Feld „Tod“/„Sterben“ in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material), in: Ďurčo, P., Kozmova, R., Drinková, D.: Deutsche Sprache in der Slowakei. Festschrift für Prof. Dr. Ilpo Tapani Piirainen zum 65. Geburtstag. Trnava/ Bratislava 2009. S. 85-93.
- Joanna Szczęk: „Kochany Panie Dziekanie“ – o przekraczaniu norm w podaniach studenckich, in: Bugajski, M., Steciąg, M.: Norma komunikacyjna. Zielona Góra 2009. S. 131-138.
- „Ganz schön aufs Eis gelegt“ – Zur Analyse der deutschen „Eisschreiben“, in: Zsuzsanna Fekete-Csizmazia, Elisabeth Lang, Veronika Pólay, Petra Szatmári: Sprache – Kultur – Berührungen (= Acta Germanistica Savariensia 10). Sombathely 2009. S. 197-208.
- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Das semantische Feld „Tod“/ „Sterben“ in der deutschen und polnischen Phraseologie (am lexikographischen Material), in: Orbis Linguarum 35, 2009. S. 389-402.
- Joanna Szczęk: Bei mehreren gleich qualifizierten Bewerbern sind schon kleine Details ausschlaggebend. Zu den Argumentationsstrategien in den Absageschreiben auf Bewerbungen im Deutschen, in: Studia Germanistica 5, 2009. Ostrava, S. 103-111.
- Joanna Szczęk: Zur (Un)Übersetzbarkeit im Bereich des Kulinarischen (an Beispielen aus dem Deutschen), in: Publicationes Universitatis Miskolcensis, Sectio Philosophica, Tomus XIV. – Fasciculus 3. Miskolc 2009. S. 151-160.
- Joanna Szczęk: Dowcip etniczny jako nośnik stereotypów kulturowych (na przykładach z języka niemieckiego i polskiego), in: Sylwia Dżereń-Głowacka, Alina Kwiatkowska (Hrsg.): Zrozumieć humor. Seria wyd. Humor - Teoria. Praktyka. Zastosowania, tom 2/1. Piotrków Trybunalski 2009: Naukowe Wydawnictwo Piotrkowskie. Str. 283-297.
- Joanna Szczęk: *Der Fisch mag schwimmen und rybka lubi pływać*: Zu den Trinksprüchen im Deutschen und Polnischen, in: Cseresznyák, M., Szatmári, P.: Zwischen-Bilanz. 20 Jahre Germanistik in Szombathely (=Acta Germanistica Savariensia, Bd. 11), 2009, S. 121-129.

2010

- Joanna Szczęk: „Przepraszam za kłopot, jaki prezentuje moja osoba“ – Formy perswazji w podaniach studenckich, in: Dybiec, J., Szpila, G.: Język polski: nowe wyzwania językoznawcze. Kraków 2010. S. 169-177.
- Joanna Szczęk: Das menschliche Aussehen in der deutschen und polnischen Phraseologie, in: Bock, B. (Hrsg.): Aspekte der Sprachwissenschaft: Linguistik-Tage-Jena. Hamburg 2010. S. 157-164.
- „Eine kleine Schweinerei gefällig?“ – Das sprachliche Bild des Schweins im Deutschen und im Polnischen, in: <http://www.helsinki.fi/deutsch/europhras/ep2008.pdf>, S. 334-343.
- Joanna Szczęk: Zu den Übersetzungsmöglichkeiten in der Phraseologie (am Beispiel der deutschen und polnischen Farbenphraseologismen), in:

Małgorzewicz, A. (2010): Translation, Theorie – Praxis – Didaktik. Dresden – Wrocław. S. 269-282.

- Joanna Szczęk: „Przepraszam za kłopot jaki stanowi moja osoba” – formy grzeczności w podaniach studenckich, in: Ginter, A.: Z zagadnień semantyki i stylistyki tekstu. Łódź 2010. S. 389-395.
- Joanna Szczęk: O postrzeganiu świata przez pryzmat barw w języku niemieckim i polskim, in: Mocarska-Tycowa, Z., Bielska-Krawczyk, J.: Kolor w kulturze, Toruń 2010, S. 23-36.
- Joanna Szczęk: Die deutschen und polnischen Phraseologismen in der deutsch-polnischen phraseographischen Praxis, in: Studia Germanica Gedanensia 2010, Nr. 23, S. 257-267.
- Joanna Szczęk: O symbolicznej funkcji barw w języku i kulturze – niemiecko-polskie studium porównawcze, in: Komorowska, E., Stanulewicz, D.: Barwa w języku, literaturze i kulturze I. Szczecin 2010. S. 93-106.
- Joanna Szczęk: Interdyscyplinarne aspekty nauczania języków obcych na przykładzie związków frazeologicznych języka niemieckiego, in: Kuźmińska, R.: Interdyscyplinarność w nauczaniu języków obcych Materiały XIV Konferencji naukowo-dydaktycznej SJO Politechniki Wrocławskiej Wrocław, 24–26 września 2010 r. Prace Naukowe Studium Języków Obcych Politechniki Wrocławskiej Seria: Konferencje 7, Wrocław 2010, S. 383-389

2011

- Joanna Szczęk: „Worüber spricht die Jugend (nicht)?“ – Tabubereiche in der deutschen und polnischen Umgangssprache (am lexikographischen Material, in: Schiewe, J., Lipczuk, R., Nerlicki, K., Westpfahl, W.: Kommunikation für Europa II, Sprache und Identität. Frankfurt am Main 2011. S. 299-310.
- Joanna Szczęk: Zur Analyse der grammatischen Ebene in den Absagenschreiben, in: Mariola Wierzbicka, Zdzisław Wawrzyniak: Grammatik im Text und im Diskurs. Frankfurt am Main 2011, S. 205-220.
- Joanna Szczęk: Das Bild der Deutschen und Polen im Lichte ihrer Phraseologie, in: Grotek, Edyta/ Just, Anna (Hg.) (2011): Im deutsch-polnischen Spiegel. Sprachliche Nachbarschaftsbilder. (Reihe: Schriften zur diachronen und synchronen Linguistik, Herausgegeben von J. Grabarek, Bd.2), Frankfurt am Main, Berlin, Bern u.a. S. 145-155.
- Joanna Szczęk: Farben der Emotionen in der deutschen und polnischen Phraseologie, in: Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge II, (=Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 7). Aut-Neisse Verlag, Wrocław-Dresden, 2011. S. 105-115.
- Joanna Szczęk: „Falsche Freunde des Übersetzers“ – Zur Analyse der phraseologischen Entsprechungen in den deutsch-polnischen Nachschlagewerken, in: Ryszard Lipczuk, Magdalena Lisiecka-Czop, Dorota Misiek (red.): Phraseologismen in deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbüchern Theoretische und praktische Aspekte der Phraseologie und Lexikographie, Hamburg 2011. S. 271-280.
- Joanna Szczęk: *Frazeologia kolorów w języku niemieckim*, in: Ewa Komorowska, Danuta Stanulewicz: *Barwa w języku, literaturze i kulturze II*, Szczecin, ZAPOL, 2011, S. 65-77.
- Joanna Szczęk: Absage, Eisschreiben, Aperitifbrief? – Zur Analyse der Antworten auf Bewerbungen, in: Orbis Linguarum 37, 2011, S. 301-308.

- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Zur euphemisierenden Funktion der Phraseologismen im Bereich „Tod“/ „sterben“ im Deutschen und im Polnischen, in: Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica IX, 2011, S. 33-44.
- Joanna Szczęk: Wie viel Grammatik braucht ein Germanistikstudent? – Einige Reflexionen am Beispiel der Analyse von Prüfungsergebnisse, in: Metodický vidici 2 (2011). S. 127-136.
- Joanna Szczęk: Es geht zu, wie auf dem polnischen Jahrmarkt und wer bezahlt niemiecki rachunek – Phraseologismen als Quelle (?) interkulturellen Wissens (am Beispiel deutscher und polnischer Ethnophraseologismen, in: Studia Linguistica XXX, 2011, S. 145-165.

2012

- Joanna Szczęk: Ein deutscher Fuß passt nicht in einen polnischen Schuh – Zur Wahrnehmung der Völker in der multiethnischen deutschen und polnischen Ethnophraseologie und –parömiologie, in: Lang, E., Pólay, V., Szatmári, P., Takács, D. (Hrsg.): Schnittstellen: Sprache – Literatur – Fremdsprachendidaktik. Hamburg 2012. S. 155-166.
- Joanna Szczęk: Dowcipy o blondynkach w języku niemieckim i polskim – studium porównawcze, in: Kwiatkowska, A., Stanecka, A.: Kody humoru (= Humor. Teorie – Praktyka – Zastosowania 3/1). Piotrków Trybunalski: Naukowe Wydawnictwo Piotrkowskie 2012. S. 239-251.
- Joanna Szczęk: Verloren in der Übersetzung – Aus der Werkstatt eines Übersetzers (Analyse der deutsch-polnischen Übersetzungen von Sagen und Legenden der Grafschaft Glatz), in: Đurović, A.: Freiheit und Verantwortung – Ethik und Moral in der Translation. Belgrad: Belpak 2012. S. 97-113.
- Joanna Szczęk: Zur positiven und negativen Höflichkeit in deutschen Absageschreiben, in: Studia Germanica Gedanensia 27, 2012. S. 76-88.
- Joanna Szczęk: List odmowny w języku niemieckim jako gatunek tekstu (na przykładzie odpowiedzi na pytania o pracę), in: Język a Kultura 23, 2012. S. 243-256.
- Marcelina Kałasznik, Joanna Szczęk: Wie macht man einen Namen in der Kochkunst? – Zur Analyse der Nominationsprozesse im Kulinarischen (am Beispiel der deutsche Bezeichnungen für Eisdesserts), in: ZBORNİK ZA JEZIKE I KNJIŽEVNOSTI FILOZOFSKOG FAKULTETA U NOVOM SADU, vol. 2, 2012. S. 139-156
- Joanna Szczęk: Lügt man im Deutschen, wenn man höflich absagt? – Zur Analyse der Absageschreiben auf Bewerbungen im Lichte der Theorie der Lüge, in: Persuasive Texte als Objekt linguistischer Rezension. (= Forum Artis Rhetoricae 4, 31, 2012). S. 64-81.
- "Zapisane w kolorach" – kilka słów o tradycjach, zwyczajach i historiach utrwalonych w niemieckiej frazeologii kolorów, in: Barwa w języku, literaturze i kulturze III, red. E. Komorowska, D. Stanulewicz, Szczecin 2012. S. 97-110.
- Anna Gondek, Joanna Szczęk: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehen“ – Zur Macht des Wortes in der Phraseologie, in: Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczęk, Artur Tworek: Im Anfang war das Wort I. Wrocław – Dresden 2012. S. 99-104.

2013

- Joanna Szczęk: *Sich freuen wie ein Schneekönig* – Zum semantischen Feld „Freude“ in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material), in: Jolanta Mazurkiewicz-Sokołowska, Dorota Misiek, Werner Westphal:

Sprachkontakte und Lexikon. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Ryszard Lipczuk. Hamburg 2013. S. 157-168.

- Joanna Szczęk: Assertiv sprechen – Absageschreiben im Lichte der Selbstbehauptungstheorie. In: Błachut, E./Jarosz, J./ Małgorzewicz, A./ Opiłowski, R.: Sprachwissenschaft im Fokus germanistischer Forschung und Lehre. Wrocław-Dresden, 2013. S. 193-204.
- Joanna Szczęk: Deutsche und polnische Phraseologie der Freude – eine kontrastive semantische Analyse (am lexikographischen Material), in: Jarosz, J. / Schröder, S., M. / Stopyra, J. Vom Sprachlaut zur Sprachgeschichte. 28 linguistische Annäherungen an diachrone und synchrone Sprachbetrachtung. Wrocław. S. 289-300.
- Joanna Szczęk: *Es weihnachtet sehr...* in der Sprache – Zum Prozess der Nomination im Bereich des Kulinarischen (am Beispiel der Bezeichnungen für Weihnachtsgebäck), in: Aussiger Beiträge 7 (2013). S. 237-254.
- Marcelina Kałasznik, Joanna Szczęk: Die Kunst der richtigen Komposition in der Küche – Zur Analyse der Bezeichnungen für Eisdesserts, in: Studia Germanica Gedanensia 29, 2013. S. 100-111.
- Joanna Szczęk: Die translatorische Kompetenz in der Praxis – Analyse der Übersetzungen deutscher Sagen ins Polnische, in: Iwona Bartoszewicz, Anna Małgorzewicz (Hrsg.): Kompetenzen des Translators: Theorie – Praxis – Didaktik. Wrocław 2013. S. 95-112.
- Joanna Szczęk: Das Gesicht wahren oder verlieren? – Zur Analyse deutscher Absageschreiben im Lichte der Höflichkeitstheorie, in: Elisabeth Knipf-Komlósi, Peter Öhl, Attila Péteri, Roberta V. Rada: Dynamik der Sprache(n) und der Disziplinen. 21. internationale Linguistiktage der Gesellschaft für Sprache und Sprachen in Budapest (=Budapester Beiträge zur Germanistik, Band 70). Budapest 2013. S. 97-103.
- Gonddek, Anna, Szczęk, Joanna: *Językowe postrzeganie śmierci w języku niemieckim i polskim (na materiale leksykograficznym)* in: Słowiańszczyzna dawniej i dziś - język, literatura kultura. Monografia ze studiów slawistycznych, red. A. Kołodziej, M. Bańka-Kowalczyk, A. Nowakowska, Nakladatelstvi Pavel Mervart, Cerveny Kostelec 2013. S. 95-109.
- Joanna Szczęk: *Über blaue Briefe, schwarze Löcher, niebiescy chłopcy und czarna śmierć*: Zu einigen semantischen Besonderheiten im Bereich der Farbphraseologismen im deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Vergleich (am lexikografischen Material), in: Colloquia Germanica Stetinensia 22, Szczecin 2013. S. 281-299.
- Gonddek, Anna / Szczęk, Joanna: Zur Analyse der Phraseologismen mit der Komponente "Gott". In: Greule, Albrecht / Kucharska-Dreiss, Elżbieta (Hrsg.) (2013): Dimensionen des Religiösen und die Sprache. Analysen und Projektberichte (= Theolinguistica 7). Inzingen: Akademische Verlagsoffizin Bauer & Raspe, Edition Schneider & Weigel. S. 297-309.
- Joanna Szczęk: ZUM EINSATZ DER STUDY PAGES IN EINEM ZWEISPRACHIGEN WÖRTERBUCH IM DAF-UNTERRICHT, in: Metodčki vidici 4, Novi Sad 2013. S. 213-230.
- Joanna Szczęk: Ihre fachliche Qualifizierung steht für uns außer Frage oder da ist ein gutes Kompliment teuer! – Zur Analyse der Komplimente in den deutschen Absageschreiben, in: Folia Germanica 9, 2013. S. 105-118.
- Joanna Szczęk: Einblicke in die deutsche Kultur durch die Sprache – Zur Motiviertheit in der Phraseologie, in: Zeitschrift des Verbandes Polnischer Germanisten 2, 2013. S. 81-92.

2014

- Joanna Szczęk: *Unser täglich Brot* nicht ganz täglich – Zur Analyse der grammatischen Strukturen in den deutschen Brotnamen, in: Wierzbicka, M./Rolek, B./Sieradzka, M. (Hrsg.): *Grammatische Strukturen im Text und Diskurs*. Bd.1, 2014. S. 161-172.
- Anna Gondek, Joanna Szczęk: Valenz in der Phraseologie am Beispiel der Phraseologismen „Herz“, in: *Slowakische Zeitschrift für Germanistik* Jg. 6, H. 1, 2014. S. 58-68.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Sagt ein Bild mehr als tausend Worte? – Zur Funktion der Bilder in der Boulöevardpresse, in: Gerd Antos, Roman Opiłowski, Józef Jarosz (Hrsg.): *Sprache und Bild im massenmedialen Text. Formen, Funktionen und Perspektiven im deutschen und polnischen Kommunikationsraum*. Wrocław/Dresden. S. 147-163.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Fraben in der Küche – Zur Rolle der Farbbezeichnungen in der kulinarischen Nomination im Deutschen, in: *Studia Germanica Gedanensia* 31. S. 193-207.
- Joanna Szczęk: Zum Konzept eines deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbuchs der Phraseologismen mit Farbbezeichnungen, in: *Germanistische Werkstatt* 6, Opole. S. 147-156.
- Joanna Szczęk: Wie gedruckt lügen – Zum semantischen Feld „Lüge“ in der deutschen Phraseologie, in: Paweł Bąk / Bogusława Rolek / Małgorzata Sieradzka (red.) (2014): *Text – Satz – Wort. Studien zur germanistischen Linguistik*. S. 173-186.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Kulturelle Inhalte im Kulinarischen in der polnisch-deutschen translatorischen Praxis, in: *Colloquia Germanica Stetinensia* 23. S. 321-343.
- Joanna Szczęk (2014): Okiem rzeczoznawcy – Kilka słów o błędach w podręcznikach do języka niemieckiego, in: Jolanta Sulecka-Zajac, Anna Jaroszevska, Krystyna Szymankiewicz, Joanna Sobańska-Jędrych: *Inspiracja Motywacja Sukces. Rola materiałów dydaktycznych i form, pracy na lekcji języka obcego*. Warszawa. S. 61-69.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2014): *Die Manifestation von Emotionen in der kulinarischen Welt – Analyse der deutschen Bezeichnungen für süße Desserts*, in: Lenka Vankova (red.) (2014): *Emotionalität im Text*. Tübingen. S. 141-154.
- Joanna Szczęk (2014): Über Ihre Bewerbung habe ich mich gefreut! – Zu den Emotionen in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen, in: *Studia Germanistica* 15, 2014. S. 29-41.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2014): Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – Trophotismen im deutschen Phraseolexikon. In: Iwona Bartoszewicz / Joanna Szczęk / Artur Tworek (Hrsg.): *Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch (= Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 10)*. Wrocław /Dresden, S. 215-227.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2014): Czy nomen to zawsze jest omen? – rzeczywistość i fikcja w kręgu nazw kulinarnych w języku niemieckim i polskim. In: *Folia Germanica* 10. S. 113-126.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2014): Das Auge isst mit – Zu Schwierigkeiten im Bereich der deutsch-polnischen Übersetzung von kulinarischen Realien. In: *Felder der Sprache, Felder der Forschung: Didaktische und linguistische Implikationen*, Łódź, S. 147-163.

2015

- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): *Utracone w tłumaczeniu* – o problemach z tłumaczeniem nazw potraw z języka polskiego na język niemiecki. In: *Rocznik Przekładoznawczy* 10, 2015. S. 223-241.

- Gondek Anna, Szczęk Joanna (2015): „Du sollst nicht morden“ - niemiecka i polska frazeologia oraz czasowniki z zakresu pola semantycznego "zabijanie" (studium porównawcze). In: Słowiańszczyzna dawniej i dziś: język, literatura, kultura: monografia ze studiów slawistycznych. 2 / pod redakcją Agnieszki Kołodziej, Magdaleny Bańki-Kowalczyk, Małgorzaty Budzińskiej. - Červený Kostelec. S. 61-71.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek (2015): Gott bewahre! - Uchowaj Boże! Kommunikative Formeln mit dem Lexem Gott / Bóg im Deutschen und Polnischen. In: Zenderowska-Korpus, G. (Hrsg.): Phraseologie und kommunikatives Handeln (= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 21). S. 179-196.
- Gondek, Anna, Szczęk, Joanna (2015): Meer und mehr in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material). In: Lipczuk, R., Lisiecka-Czop, M., Nerlicki, K.: Sprache und Meer / und mehr. Hamburg (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft 6). S. 31-43.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Sprache und viel mehr in der Küche. In: Lipczuk, R., Lisiecka-Czop, M., Nerlicki, K.: Sprache und Meer / und mehr. Hamburg (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft 6). S. 343-359.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Bibliographie zum deutschen und polnischen Diskurs im Bereich der Kulinaristik. In: Orbis Linguarum 42, 2015, S. 187-212.
- Joanna Szczęk (2015): Gern hätten wir Ihnen einen positiven Bescheid erteilt! –
- Zu den Formeln und Formen des Ablehnens in deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Studia Germanica Gedanensia 33, S. 133-146.
- Joanna Szczęk (2015): Zur Analyse der grammatischen Strukturen in den Absageformulierungen im Deutschen (am Beispiel der Absageschreiben auf Bewerbungen). In: Mariola Wierzbicka, Bogusława Rolek: Grammatische Strukturen im Text und im Diskurs, Bd. 4, Rzeszów, S. 109-124.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek (2015): Gott sei Dank! und Bogu niech będą dzięki! – zur deutschen und polnischen Phraseologie mit der Komponente „Gott“ / „Bóg“. In: Studia Niemcoznawcze LV, S. 607-621.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Celebryci á la carte – analiza wybranych nazw kulinariów w języku niemieckim i polskim. In: Dialog z Tradycją III, Kraków 2015, S. 321-334.
- Gondek Anna, Szczęk Joanna (2015): „Du sollst nicht morden“ - niemiecka i polska frazeologia oraz czasowniki z zakresu pola semantycznego "zabijanie" (studium porównawcze). In: Słowiańszczyzna dawniej i dziś: język, literatura, kultura: monografia ze studiów slawistycznych. 2 / pod redakcją Agnieszki Kołodziej, Magdaleny Bańki-Kowalczyk, Małgorzaty Budzińskiej. Červený Kostelec. S. 61-71.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek (2015): Gott bewahre! – Uchowaj Boże! Kommunikative Formeln mit dem Lexem Gott / Bóg im Deutschen und Polnischen. In: Zenderowska-Korpus, G. (Hrsg.): Phraseologie und kommunikatives Handeln (= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 21). S. 179-196.
- Gondek, Anna, Szczęk, Joanna (2015): Meer und mehr in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material). In: Lipczuk, R., Lisiecka-Czop, M., Nerlicki, K.: Sprache und Meer / und mehr. Hamburg (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft 6). S. 31-43.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Sprache und viel mehr in der

Küche. In: Lipczuk, R., Lisiecka-Czop, M., Nerlicki, K.: Sprache und Meer / und mehr. Hamburg (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft 6). S. 343-359.

- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (2015): Bibliographie zum deutschen und polnischen Diskurs im Bereich der Kulinaristik. In: Orbis Linguarum 42, 2015, S. 187-212.
- Joanna Szczęk (2015): Gern hätten wir Ihnen einen positiven Bescheid erteilt! – Zu den Formeln und Formen des Ablehnens in deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Studia Germanica Gedanensia 33, S. 149-162.
- Joanna Szczęk (2015): Zur Analyse der grammatischen Strukturen in den Absageformulierungen im Deutschen (am Beispiel der Absageschreiben auf Bewerbungen). In: Mariola Wierzbicka, Bogusława Rolek: Grammatische Strukturen im Text und im Diskurs, Bd. 4, Rzeszów, S. 109-124.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek (2015): Gott sei Dank! und Bogu niech będą dzięki! – zur deutschen und polnischen Phraseologie mit der Komponente „Gott“ / „Bóg“. In: Studia Niemcoznawcze LV. S. 607-621.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Celebryci á la carte – analiza wybranych nazw kulinariów w języku niemieckim i polskim. In: Dialog z Tradycją III, Kraków 2015, S. 321-334.
- Joanna Szczęk: Von der Intention zum Ausdruck. Zur Illokutionsstruktur in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Orbis Linguarum 43, 2015, S. 237-255.
- Joanna Szczęk: Auf die schönste Bewerbung kommt oft eine formelhafte Absage. Ein Beitrag zur Formelhaftigkeit der Texte am Beispiel der deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Aussiger Beiträge 9, 2015, S. 205-228.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek: Das sprachliche Bild des Teufels in der deutschen Phraseologie. In: Iwona Bartoszewicz / Joanna Szczęk / Artur Tworek (Hrsg.): Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch (= Linguistische Treffen in Wrocław vol. 11). Wrocław-Nysa, S. 233-242.
- Joanna Szczęk: Von Absagebriefen zu Absagegeneratoren – Konstanz und Wandel in Form und Inhalt von deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Folia Germanica 11, S. 11-29.
- Joanna Szczęk, Stefan Ludwin: Rola świata zwierząt w budowaniu językowego obrazu świata na przykładzie czasowników utworzonych od nazw zwierząt w języku niemieckim i polskim. In: Język a Kultura 25, 2015, S. 121-139.

2016

- Joanna Szczęk: Między grzecznością a kłamstwem, czyli o niemieckich listach odmownych na podania o pracę. In: Odelski, M., Kanpik, A., Chruszczewski, P., Chłopicki, W. (red.): Niedosłowność w języku. Kraków 2016, S. 221-229.
- Joanna Szczęk: Zwischen rationaler Argumentation und Höflichkeit – Ein Beitrag zur Kunst des Argumentierens in deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Massud, A., H. (Hrsg.): Interkulturelle Argumentation im Kontext. (= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 22). Landau 2016., S. 83-108.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Kulinarische Namen – Stiefkinder der Onomastik. In: Studia Niemcoznawcze LVII, 2016, S. 475-489.
- Joanna Szczęk: Tytuł wieńczy dzieło, czyli między wiernością a poprawnością w przekładzie tytułów literackich (na przykładzie tłumaczeń

tytułów podać ze zbioru Sagen der Grafschaft Glatz Richarda Kühnaua z języka niemieckiego na język polski). In: Rocznik Przekładoznawczy 11, S. 123-141.

- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Essen auf den ersten Klick – Zur Multimodalität und Multikodalität im Bereich des Kulinarischen. In: Orbis Linguarum 44, S. 141-154.
- Joanna Szczęk: Wir bitten Sie, diese Absage nicht als persönliches oder fachliches Werturteil zu verstehen. – Zur Bewertung in den deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. In: Dargiewicz, A.: Anfang. Sprachwissenschaftliche Implikationen. Würzburg 2016, S. 237-248.
- Joanna Szczęk, Anna Gondek: Das sprachliche Bild des Teufels in der deutschen und polnischen Phraseologie. In: Dargiewicz, A.: Anfang. Sprachwissenschaftliche Implikationen. Würzburg 2016, S. 207-222.
- Joanna Szczęk: Wörterbücher als Kulturträger. – Zur gegenseitigen Wahrnehmung Deutschlands und Polens im Lichte der einsprachigen Wörterbücher. In: Beata Grzeszczakowska-Pawlikowska Agnieszka Stawikowska-Marcinkowska: Germanistische Forschung. Bestand, Prognose, Perspektiven. Łódź 2016, S. 316-329.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: „Ein Sonderfall an sich“ – kilka uwag na temat statusu specjalistycznego języka kulinarnego (na przykładach z języka niemieckiego i polskiego). In: Łacka-Badura, Jolanta: Języki Specjalistyczne w badaniach i praktyce. Katowice 2016, S. 68-82.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: „Świat na talerzu” w kuchni „Masterchef’a” – onomastyka medialna w zakresie kulinariów. In: Prace Językoznawcze XVIII/3, 2016, S. 179-190.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Das kulinarische Wrocław – Auf der Suche nach der regionalen Identität am Beispiel der Namen für Restaurants in Wrocław. In: Studia Germanica Gedanensia 35, 2016, S. 126-143.
- Joanna Szczęk: Zur Pragmatik und Kulturgeprägtheit des Neinsagens (am Beispiel Deutschlands und Polens). In: Miłułka, Krystyna / Sieradzka, Małgorzata (Hrsg.) (2016): Interlinguales und -kulturelles Sprachhandeln: interdisziplinäre Perspektiven. Rzeszów: Wydawnictwo Uniwersytetu Rzeszowskiego, S. 21-39.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Medizinische Fachsprache doch nicht so schwer? – Deutsche und deutsch-polnische Lehr- und Lernmaterialien aus dem Bereich der Fachsprache der Medizin. Versuch einer Auswertung. In: Stawikowska-Marcinkowska, Agnieszka: Fachsprachen – Ausbildung – Karrierechancen, Łódź 2016, S. 34-47.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Deutsch als Fremdsprache im universitären Bereich – Diagnose und Perspektiven für die Zukunft. In: Miłułka, Krystyna / Sieradzka, Małgorzata / Budziak, Renata (Hrsg.) (2016): Die Fremdsprache Deutsch in Polen: Anfänge, Gegenwart, Perspektiven. Rzeszów: Wydawnictwo Uniwersytetu Rzeszowskiego. S. 97-114.
- Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik: Mehrsprachigkeit – zwischen Annahmen und Realität. Versuch einer Bilanz am Beispiel der Sprachlernbiografien polnischer Studenten. In: Studia Translatorica 7, 2016, S. 235-270.
- Joanna Szczęk: Wer wird Euronär? – Zur „Euromanie” in der deutschen und polnischen Lexik. Einige Bemerkungen aus linguistischer Sicht. In: Studia Niemcoznawcze LVIII, 2016, S. 447-456.
- Joanna Szczęk / Marcelina Kałasznik: Zu den Strategien der polnisch-

deutschen Übersetzung von Kulinaria im Lichte der Translationspraxis. In: Zybatow, L. N., Stauder, A., Ustaszewski, M.: Translation Studies and Translation Practice: Proceedings of the 2nd International TRANSLATA Conference, 2014, Bd. 2, Frankfurt am Main u.a., S. 271-278.

Andere

- Übungen zur Wörterbuchbenutzung. „study pages“ für Szkolny słownik niemiecko-polskiego, polsko-niemiecki. LektorKlett, Poznań 2006, S. 549-592.
- Język niemiecki. Wzrost kwalifikacji przez naukę języków obcych w powiecie wałbrzyskim. Materiały szkoleniowe. Wałbrzych 2006. 164str., zusammen mit: Jacek Drejer, Witosław Pająk. ISBN: 83-88425-42-0.
- Autorin der Lemmata in Duży słownik niemiecko-polski, polsko-niemiecki. LektorKlett, Poznań 2006.